

# KASACHSTAN IN ZAHLEN 2020

Wirtschaftliche und  
soziale Indikatoren

**GTAI** GERMANY  
TRADE & INVEST



**AHK**

**VDW**

Verband der Deutschen  
Wirtschaft in der  
Republik Kasachstan





Die T00 „DEinternational Kasachstan“ ist Bestandteil des weltweiten Netzes der Deutschen Auslandshandelskammern und bietet deutschen Unternehmen eine professionelle Beratung und Unterstützung für den erfolgreichen Auf- und Ausbau ihrer Geschäftsaktivitäten in Zentralasien.

**Die T00 „DEinternational Kasachstan“ bietet folgende Dienstleistungen an:**

- Markteinstieg und Markterschließung
- Adress- und Kontaktrecherche
- Geschäftspartnervermittlung
- Marktstudien
- Organisation und Betreuung von Delegationsreisen
- Konferenzen und B2B-Gespräche
- Geschäftspräsenz
- Personalsuche und Personalvermittlung
- Rechts- und Steuerauskunft, Zoll
- Firmengründung und Firmenliquidierung
- Visaunterstützung
- Werbung und Anzeigenservice

**DEinternational Kasachstan – Ihr Partner in Zentralasien**

DEinternational Kasachstan  
Geschäftsführerin: Inna Schirly  
Businesszentrum «Koktem Square»  
Bostandykski rayon,  
Mkr. Koktem 1, dom 15 a  
050040 Almaty, Kasachstan  
Tel.: +7 727 356 10 61, 356 10 62, 356 10 63, 356 10 64  
Fax: +7 727 35610 65  
Mob.: +7 747 3533503  
E-Mail: [inna.schirly@ahk-za.kz](mailto:inna.schirly@ahk-za.kz)  
<http://www.zentralasien.ahk.de>



The German Chamber Network

AHK



# INHALT

---

<b>GRUSSWORT</b> .....	<b>6</b>
Grußwort des deutschen Botschafters in Kasachstan Dr. Tilo Kliner .....	6
Grußwort des Delegierten der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien Hovsep Voskanyan .....	8
<b>BASISDATEN KASACHSTAN</b> .....	<b>11</b>
<b>WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN</b> .....	<b>13</b>
Bruttoinlandsprodukt .....	13
Industrieproduktion .....	16
Investitionen .....	19
Außenhandel .....	21
Inflation, Zinsen, Währung .....	25
Staatshaushalt .....	27
Energie .....	29
<b>SOZIALE INDIKATOREN</b> .....	<b>33</b>
<b>KURZÜBERBLICK ÜBER DIE AKTUELLE GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG</b> .....	<b>38</b>
GTAI: Jan Triebel «Die Konjunkturdelle sollte zügig überwunden werden» .....	38
<b>PARTNERBEITRÄGE</b> .....	<b>39</b>
Rödl & Partner: Michael Quiring „Was ist zu beachten bei Außenhandelsgeschäften mit Zentralasien“ .....	39
RSP International: Nikolai Knorr „Möglichkeiten der Durchsetzung von Ansprüchen“ .....	41



<b>INTERVIEWS MIT VERTRETERN DER DEUTSCHEN UNTERNEHMEN IN KASACHSTAN</b> .....	<b>44</b>
Interview mit Dr. Tobias Meinel, TOO „Amazone“ (Landwirtschaft) .....	44
Interview mit Roman Karl, TOO „thyssenkrupp Industrial Solutions Kazakhstan“ (Bergbau & Industrie) .....	46
Interview mit Ainur Abdina, TOO „C. Spaarmann Kazakhstan“ (Logistik & Zoll) .....	49
<b>WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT</b> .....	<b>52</b>
<b>WICHTIGE ADRESSEN</b> .....	<b>55</b>
<b>IMPRESSUM</b> .....	<b>58</b>



**Dr. Tilo Kliner,**  
**Botschafter der Bundesrepublik**  
**Deutschland in der Republik**  
**Kasachstan**

### **Liebe Leserinnen und Leser der Broschüre „Kasachstan in Zahlen“!**

Ich bin sehr froh, dass die Delegation der Deutschen Wirtschaft und GTAI mit der Neuauflage der Broschüre „Kasachstan in Zahlen“ eine lange Tradition auch in diesem nicht ganz einfachen Jahr fortsetzen.

Kasachstan befindet sich im Umbruch. Mit dem Wechsel an der Spitze des Landes im letzten Frühjahr, als mit Kassym-Schomart Tokajew ein international hoch angesehener früherer stellvertretender Generalsekretär der Vereinten Nationen die Nachfolge des Ersten Präsidenten und Vaters der kasachischen Unabhängigkeit Nursultan Nasarbajew antrat, ist für das Land eine Ära zu Ende gegangen, die von wirtschaftlicher Expansion und nationaler Selbstfindung geprägt war.

Der von Präsident Tokajew eingeleitete Reformprozess hatte zu Beginn dieses Jahres zu einer Modernisierungs- und Aufbruchsstimmung geführt, die man in Teilen regelrecht mit den Händen greifen konnte. Dies kam dann durch die COVID-19-Pandemie und die parallel eingebrochenen Rohstoffpreise zu einem jähen Halt. Und dies natürlich nicht nur in Kasachstan, sondern weltweit. Praktisch allen Volkswirtschaften



steht in den kommenden Monaten eine tiefe Rezession ins Haus, deren Intensität und weiteren Verlauf zum gegenwärtigen Moment niemand vorhersagen kann. Völlig ungewiss ist auch, wie nachhaltig der Zusammenbruch von Verkehrsverbindungen Lieferketten und Investitionen beeinträchtigt.

Während es der kasachischen Regierung bislang gelungen ist, die sozialen Auswirkungen der Krise abzumildern und die gesellschaftliche Stabilität zu erhalten, wurden strukturelle Schwächen wie die Abhängigkeit von Einnahmen aus Rohstoffexporten deutlich. Präsident Tokajew hat darauf mit einer Reihe von Initiativen reagiert, die, wenn sie umgesetzt werden, eine grundlegende Reform bestehender Strukturen mit dem Ziel bedeuten, die Zivilgesellschaft zu stärken und Kasachstan in eine moderne diversifizierte Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft umzugestalten, die den Herausforderungen des digitalen Zeitalters gewachsen ist.

Auch wenn man in Kasachstan natürlich darum bemüht sein wird, dies, wo immer möglich, aus eigener Kraft zu bewerkstelligen – in wesentlichen Teilen wird das Land in diesem Prozess nur mit Unterstützung ausländischer Partner und deren Know How, Fachkräften und Kapital Erfolg haben können. Europa und da insbesondere Deutschland wäre, das wird von kasachischer Seite immer wieder betont, Wunschpartner.

Für deutsche Unternehmen können hieraus beträchtliche Chancen erwachsen, wenn sie in der Lage sind, ihre Waren und Dienstleistungen entsprechend den Anforderungen des kasachischen Marktes wettbewerbsfähig anzubieten und auf dieser Grundlage partnerschaftlich mit kasachischen Unternehmen zusammen zu arbeiten.

In diesem Sinne möchte ich Sie bitten, die Zahlen in dieser Broschüre nicht nur unter dem Gesichtspunkt des wirtschaftlichen Einbruchs infolge von COVID-19 zu betrachten, sondern den Blick darüber hinaus auf das gewaltige wirtschaftliche und Expansionspotenzial zu richten, über das der neuntgrößte Flächenstaat der Erde verfügt, in dem von praktisch allen in der Natur vorkommenden Elementen des Periodensystems ausbeutbare

Vorkommen vorhanden sind und dessen landwirtschaftliche Nutzfläche in weiten Teilen noch immer unerschlossen ist bzw. brachliegt.

Am 1. Juli 2020 hat Deutschland die Ratspräsidentschaft der Europäischen Union bis zum Ende des Jahres übernommen. Schon bevor sich diese Krise abzeichnete, bestand die Absicht, diese Zeit zu nutzen, um Zentralasien verstärkt auf die Brüsseler Agenda zu setzen. Entsprechende Instrumente, das neue Partnerschaftsabkommen der EU mit Kasachstan, die Zentralasienstrategie und die Konnektivitätsstrategie der Europäischen Union wurden in den letzten Jahren maßgeblich auf Betreiben Deutschlands verabschiedet. Nun müssen sie umgesetzt, die dafür erforderlichen Mittel im Mehrjährigen Finanzrahmen bereitgestellt werden.

Natürlich werden dabei, im Lichte der Erfahrungen der letzten sechs Monate, Anpassungen notwendig sein. Kasachstan hat trotz der gewaltigen Herausforderungen, vor die die Pandemie das Land gestellt hat, den transkontinentalen Warenverkehr zwischen China und Europa über sein Territorium per Schiene, Straße und Luftfracht stets aufrechterhalten, einschließlich dafür erforderlicher Anpassungen nationaler Quarantäneregeln. Europa wiederum muss sich, das ist auf den letzten Gipfeln bereits angeklungen, Gedanken darüber machen, wie seine Versorgung mit essenziellen Gütern in Zukunft krisenfester und nachhaltiger ausgestaltet werden kann. Kasachstan könnte hier an Bedeutung gewinnen, sowohl als in der unmittelbaren Nachbarschaft gelegener Lieferant von mineralischen und nachwachsenden Rohstoffen als auch mit Blick auf die Vorteile landgestützter Lieferketten als auch gegenüber den bei Infektionsfällen stärker beeinträchtigten Seetransporten.

Ich wünsche uns allen auch in diesen schwierigen Zeiten für das kommende Jahr eine erfolgreiche und enge Zusammenarbeit.

**Bleiben Sie gesund und verlieren Sie nicht die Zuversicht.**

**Dr. Tilo Kliner.**



**Hovsep Voskanyan,  
Delegierter der Deutschen  
Wirtschaft für Zentralasien**

**Verehrte Leserinnen und Leser,**

seit der Erlangung der Unabhängigkeit 1991 hat sich Kasachstan dank Multivektorpolitik, regionaler wie globaler Integrationsbemühungen und einer weitgehend effizienten Nutzung seiner wirtschaftlichen Möglichkeiten klar zur wirtschaftlich dominierenden Kraft in Zentralasien entwickelt und auch politisch eine Führungsrolle in der Region übernommen.

Heute zeichnet das neuntgrößte Land der Erde mit seiner Bevölkerung von 18 Millionen Menschen mit 184,6 Mrd. USD für 65% des BIPs unter den fünf zentralasiatischen Ländern verantwortlich. Beim Außenhandel mit Deutschland liegt der Anteil sogar noch höher – bei 84%. Das BIP pro Kopf ist mit 9,2 Tausend USD weltweit im oberen Mittelfeld anzusiedeln.

Dass dieser Erfolg trotz reichhaltiger natürlicher Ressourcen nicht selbstverständlich ist, zeigt auch ein Blick auf die Nachbarländer in der Region. Von entscheidender Bedeutung waren sicherlich die wirtschaftlichen Reformen der letzten zwei Jahrzehnte, eine graduelle Liberalisierung, sowie die wirtschaftliche



Delegation der Deutschen  
Wirtschaft für Zentralasien  
Представительство Германской  
экономики в Центральной Азии



Öffnung des Landes. Ein Schlüsselmoment war die weitgehend reibungslose, teil- und schrittweise Übergabe der Macht durch den langjährigen ersten Präsidenten Nursultan Nasarbajew an seinen Nachfolger im Amt, Kassym-Shomart Tokajew im Jahre 2019 – ein Schritt, der sowohl Kontinuität und Stabilität bietet, als auch die Möglichkeiten für weitergehende wirtschaftliche, aber auch politische Reformen.

2020 und die COVID-19-Pandemie stellten selbstredend auch Kasachstan vor große Herausforderungen. Gepaart mit den historisch niedrigen Ölpreisen sah sich das Land nach den Worten des Präsidenten Tokajew „einem perfekten Sturm“ gegenüber. Die Regierung reagierte schnell mit einem umfassenden Paket an Hilfsmaßnahmen für Wirtschaft und Bevölkerung. Heute, sechs Monate und zwei Lockdowns später, kann man als Zwischenfazit festhalten, dass das kasachische Schiff gut durch den Sturm gesegelt ist – auch wenn man für das Jahr 2020 ein negatives BIP-Wachstum verzeichnen wird.

Dennoch deckte die Krise auch schonungslos die Schwächen der kasachischen Wirtschaft auf, darunter Korruption, ein unterentwickelter Sektor der verarbeitenden Industrie, ungenutzte Potentiale in der Landwirtschaft, sowie eine allgemein wenig diversifizierte und zu stark auf Rohstoffexporte ausgerichtete Wirtschaftsstruktur. Defizite, die die Regierung nun unter anderem mit dem Programm „Kasachstan 2050“ angehen will und die vor allem auch für deutsche Unternehmen weitreichende Chancen sowohl für Investitionen, als auch als Anbieter auf dem kasachischen Absatzmarkt bieten. Dies gilt aber ebenso für Wachstumsfelder, wie den als strategisch definierten Gesundheitssektor, oder den Bereich der

Energie aus erneuerbaren Quellen, für deren Gewinnung in Kasachstan bessere Bedingungen vorherrschen, als fast überall sonst auf der Welt.

Derzeit sind ca. 250 Unternehmen mit deutschem Kapital im Land vertreten; der deutsche Export nach Kasachstan liegt bei ca. 1,4 Mrd. Euro. Beide Werte könnten sich in den kommenden Jahren spürbar erhöhen, wenn deutsche Firmen die sich aktuell bietenden Möglichkeiten wahrnehmen. Die kasachische Regierung sieht Deutschland als Schlüsselpartner bei der weiteren Entwicklung und Modernisierung seiner Wirtschaft – deutsche Geschäftspartner und Investoren sind explizit erwünscht und willkommen, was sowohl durch die Einrichtung entsprechender Kommunikationsformate speziell für deutsche Unternehmen, als auch durch das persönliche Engagement des Präsidenten dokumentiert wird.

Mit Linde Gas mit der Eröffnung des neuen Werks zur Produktion industrieller Gase und CLAAS mit der Unterzeichnung des Abkommens zur Eröffnung eines Werks zur Produktion von landwirtschaftlichen Maschinen – beide im August 2020 – haben bereits zwei Schwergewichte der deutschen Wirtschaft die günstige Gelegenheit ergriffen. Falls Sie den kasachischen Markt auch mit Interesse beobachten, hoffen wir, dass Ihnen diese Publikation bei der Einschätzung desselben behilflich sein wird. Und sollten Sie sich schlussendlich für eine nähere Sondierung oder gar ein Engagement im Markt entscheiden, so stehen wir – das Team der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien – als kompetenter Partner vor Ort gerne zu Verfügung.

**Hovsep Voskanyan**

# BASISDATEN



<b>Fläche:</b>	2.724.900 Quadratkilometer
<b>Einwohner:</b>	18,74 Millionen (1. Juni 2020)
<b>Bevölkerungsdichte:</b>	6,88 Einwohner je Quadratkilometer
<b>Bevölkerungszuwachs:</b>	+1,29 Prozent (2019)
<b>Altersstruktur (%) 2020:</b>	0-14 Jahre: 29,1; 15-24 Jahre: 11,8; 25-64 Jahre: 51,1; 65 Jahre und darüber: 7,9*
<b>Geschlechtsstruktur (%) 1.01.2020:</b>	51,5 – weiblich, 48,5 - männlich
<b>Urbanisierungsgrad (%) 1.01.2020:</b>	58,5 – städtisch, 41,5 - ländlich
<b>Renteneintrittsalter:</b>	Männer – 63 Jahre, Frauen 2019 – 59 Jahre, 2020 – 59,5 Jahre, 2021 – 60 Jahre ... 2027 – 63 Jahre
<b>Analphabetenquote (%) 2018:</b>	0,2
<b>Hochschulabsolventen 2019, ausgewählte Fächer (%):</b>	Abschlüsse insgesamt: 234.798; Betriebswirtschaft und Recht: 19,8; Naturwissenschaften und Mathematik: 1,9; Informatik: 2,9; Ingenieurwissenschaften: 19,9
<b>Geschäftssprachen:</b>	Kasachisch, Russisch, Englisch
<b>Rohstoffe:</b>	agrарisch: Getreide, Kartoffeln, Gemüse, Melonen, Vieh  mineralisch: große Vorkommen an Erdöl, Erdgas, Kohle, Eisenerz, Mangan, Chromerz, Nickel, Kobalt, Kupfer, Molybdän, Blei, Zink, Bauxit, Gold, Uran

<b>Administrative Gliederung:</b>	14 Gebiete und drei Städte mit republikanischer Bedeutung (Hauptstadt Nur-Sultan, Almaty, Schymkent)
<b>Präsident:</b>	Kassym-Schomart Tokajew
<b>Premierminister:</b>	Askar Mamin
<b>Minister mit Zuständigkeiten für wirtschaftliche Belange:</b>	Roman Skljar (Stellvertreter des Premierministers); Beibit Atamkulow (Minister für Industrie und Infrastrukturentwicklung); Ruslan Dalenow (Minister für die Nationale Wirtschaft); Erulan Schamaubajew (Minister für Finanzen); Nurlan Nogajew (Minister für Energie)
<b>Hermes Länderkategorie:</b>	5 (1=niedrigste Risikokategorie, 7=höchste)
<b>Ease of Doing Business 2020:</b>	Rang 25 von 190 Ländern
<b>Global Competitiveness Index 4.0 2019:</b>	Rang 55 von 141 Ländern
<b>Corruption Perceptions Index 2019:</b>	Rang 113 von 180 Ländern
<b>Human Development Index (HDI) 2019:</b>	Rang 50 von 189 Ländern
<b>Weltbank-Ländergruppe nach Einkommen:</b>	Mittleres Einkommen, oberer Teil – upper middle income (BIP pro Kopf 2019: 9.244 USD)
<b>Währung</b>	Tenge (T); 1 T = 100 Tiyn
<b>Kurs (August 2020)**</b>	1 Euro = 494,70 T; 1 US\$ = 418,55 T

\* nach vorläufigen Angaben, Komitee für Statistik Kasachstan,

\*\* Angaben der Nationalbank RK

### Zeitzone

In Kasachstan gibt es zwei Zeitzone:

- UTC+5/MEZ+4 Stunden im Westen und Südwesten des Landes (Gebiete Aktöbe, Atyrau, Mangystau, Westkasachstan und Kysylorda)
- UTC+6/MEZ+5 Stunden in Nur-Sultan, Almaty, Schymkent und den restlichen Gebieten

### Sommerzeit

Es gibt keine Zeitemstellung auf Sommerzeit.

Quellen: GTAI, Komitee für Statistik Kasachstan



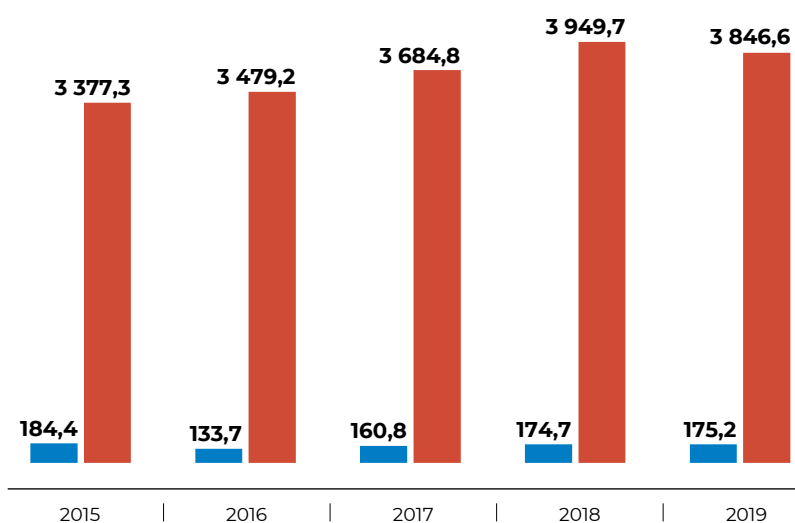
Quellen:  
<https://www.un.org/Depts/Cartographic/map/profile/kazakhst.pdf>  
<https://www.liportal.de/kasachstan/ueberblick/>

\* Seit 2018 wird die Region Südkasachstan als Turkestan-Region bezeichnet.  
 \* 2019 wurde die Hauptstadt Astana in Nur-Sultan umbenannt.

# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## BIP zu Marktpreisen (Angaben in Mrd. US-Dollar)

● Kasachstan  
● Deutschland\*



\* Schwankungen neben Konjunktur auch durch Veränderungen des Wechselkursverhältnis Euro/US-Dollar bedingt

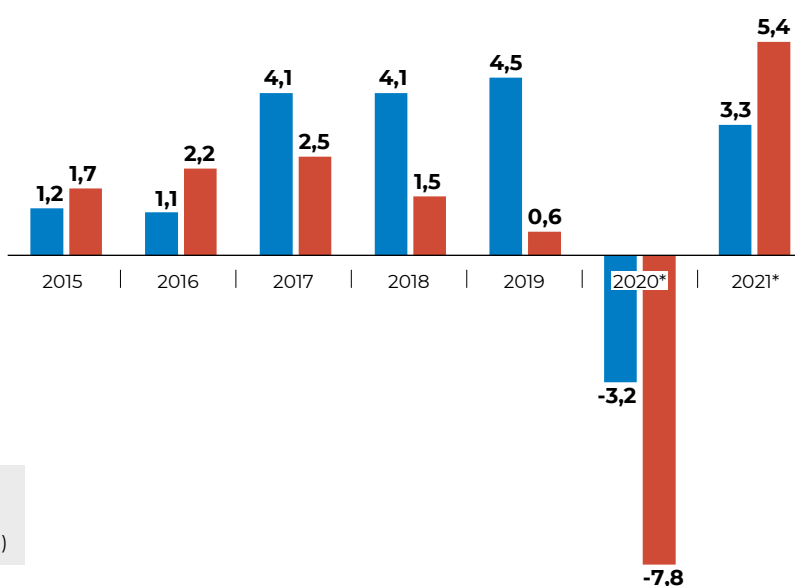
Quellen: Komitee für Statistik, Internationaler Währungsfonds (IWF), Statistisches Bundesamt (Destatis)

## BIP-Wachstum (reale Veränderung zum Vorjahr, Angaben in Prozent)

Im Zuge des Verfalls der Ölpreise hatte die Konjunktur in Kasachstan sich 2015 und 2016 eingetrübt. Konjunkturmaßnahmen verhinderten seinerzeit eine Rezession. Die anschließend wieder gestärkte Konjunktur wurde 2020 von der Coronakrise und dem deutlichen Verfall der Ölpreise ausgebremst.

Die EIU rechnet für 2020 mit einem BIP-Rückgang von 3,2 Prozent; für die Jahre danach mit erneuten Zuwächsen um mehr als 3 Prozent.

● Kasachstan  
● Deutschland



\* Prognose

Quellen: IWF, The Economist Intelligence Unit (EIU)

**BIP nach sektoraler Entstehung (Angaben in Prozent)**

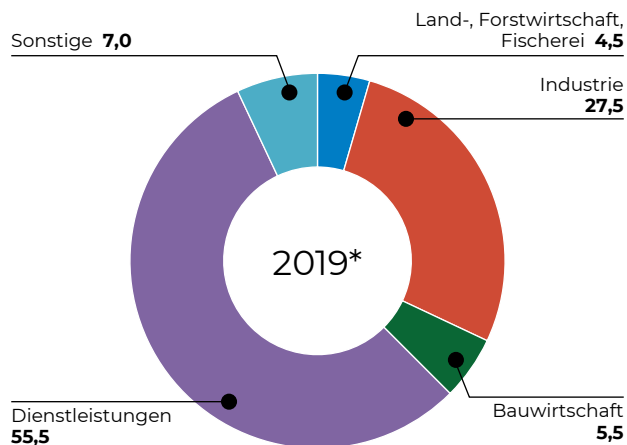
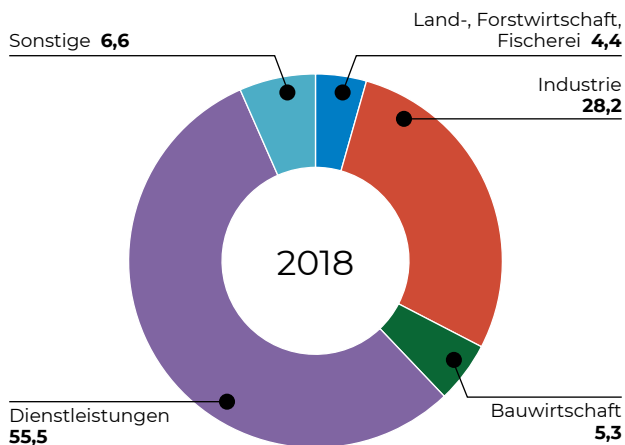
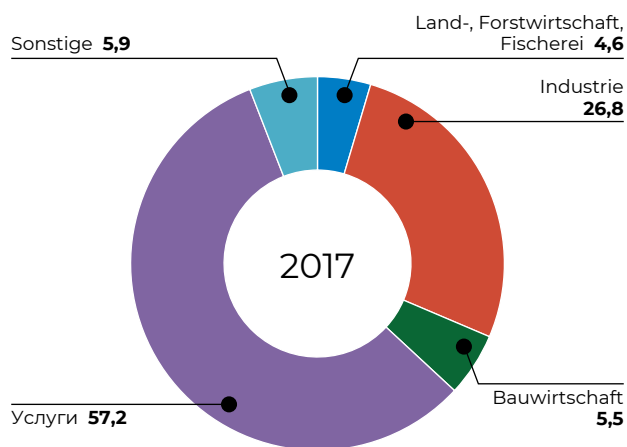
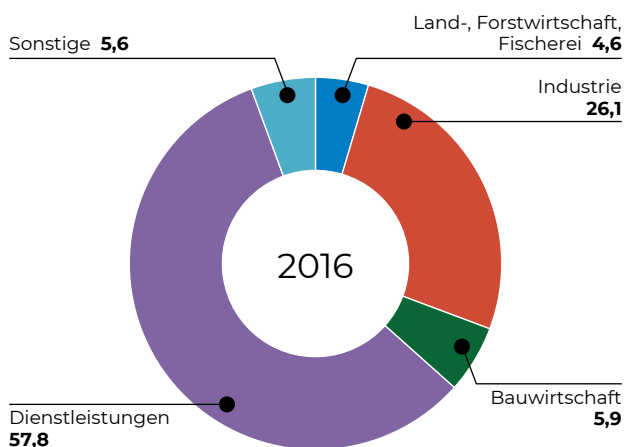
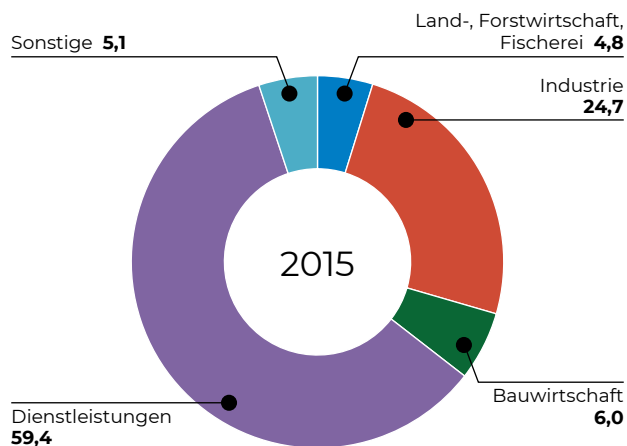
Mehr als die Hälfte des BIP in Kasachstan wird im Dienstleistungssektor erzeugt. Die Industrie steuert rund ein Viertel bei.

Fast drei Viertel der Industrieproduktion trugen 2019 zusammen der Öl- und Gassektor, die Ölverarbeitung, der Erzbergbau und die Metallurgie bei.

Die Landwirtschaft stand 2019 für weniger als 5 Prozent des BIP. In dem Sektor ist aber gut ein Siebtel aller Arbeitskräfte beschäftigt.

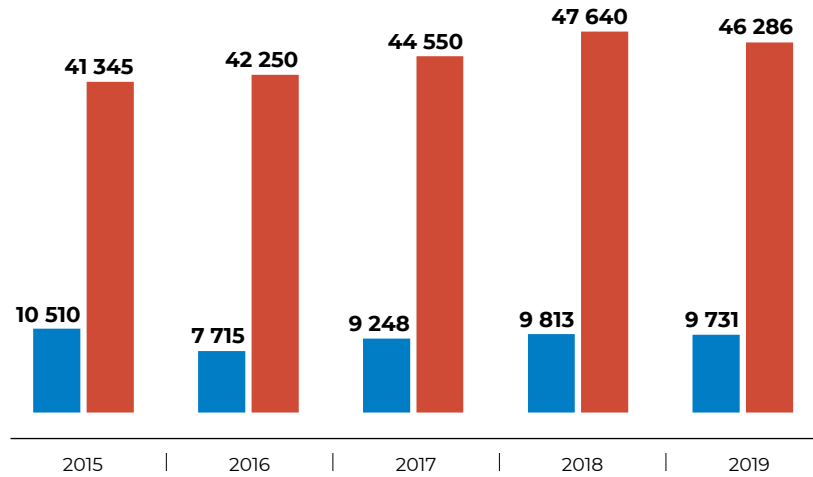
\* vorläufig

Quelle: Komitee für Statistik



**BIP pro Kopf (Angaben in US-Dollar)**

● Kasachstan  
● Deutschland\*



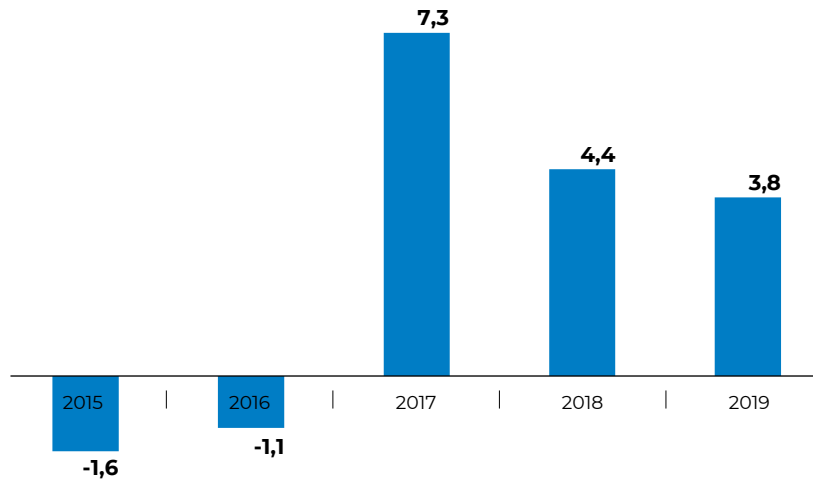
\* Schwankungen neben Konjunktur auch durch Veränderungen des Wechselkursverhältnis Euro/US-Dollar bedingt

Quellen: Komitee für Statistik, IWF, Destatis

**Industrieproduktion (reale Veränderung zum Vorjahr, Angaben in Prozent)**

Trotz der Anstrengungen zur Industrialisierung war die Industrieproduktion in Kasachstan in den letzten Jahren nur langsam gestiegen, 2015 und 2016 sogar gesunken. Das Hochfahren des Ölfelds Kasachagan sorgte 2017 für einen Schub.

Für 2020 erwartet die Regierung einen Rückgang um knapp 3 Prozent, für die Zeit danach 3 bis 6 Prozent Zuwachs.



Quelle: Komitee für Statistik

## Industrieproduktion nach Hauptsektoren (zu Marktpreisen, Angaben in Mrd. US-Dollar)\*

Im Zuge der Währungsabwertung hatte sich die Industrieproduktion gerechnet in US-Dollar zwischen 2014 und 2016 deutlich verringert. 2017 wurde der Abwärtstrend zunächst gestoppt.

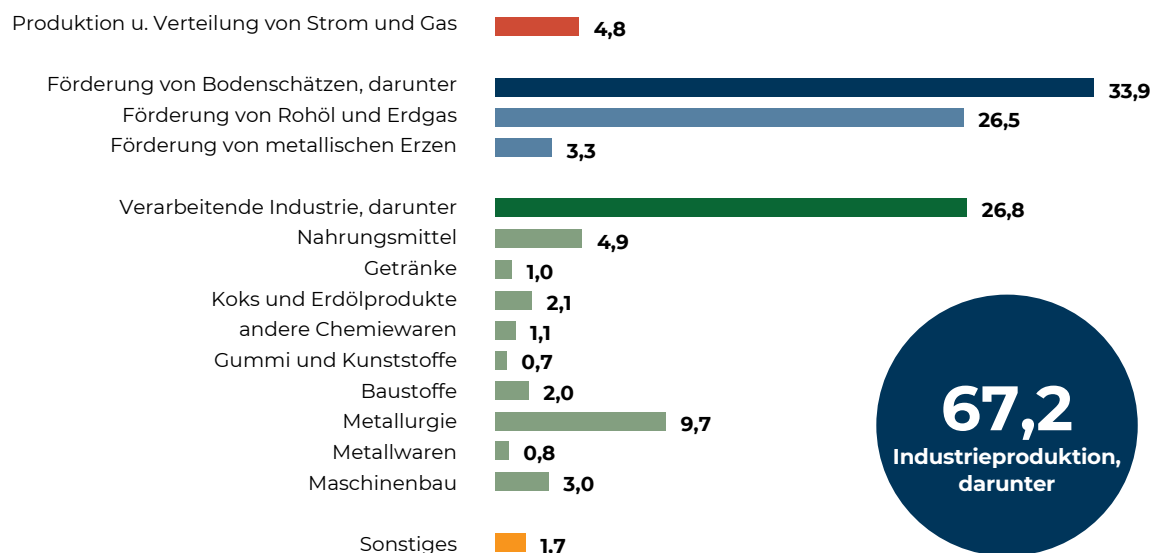
Auf die Förderung von Bodenschätzen entfiel 2019 ein Anteil von rund 55 Prozent des industriellen Outputs. Auf gut 38 Prozent kam das verarbeitende Gewerbe.

Dessen wichtigster Zweig ist die Metallurgie mit einem Beitrag von annähernd 44 Prozent. Bedeutsam sind zudem die Nahrungsmittelproduktion (15 Prozent), der Maschinenbau (12 Prozent) und die Petrochemie (7 Prozent).

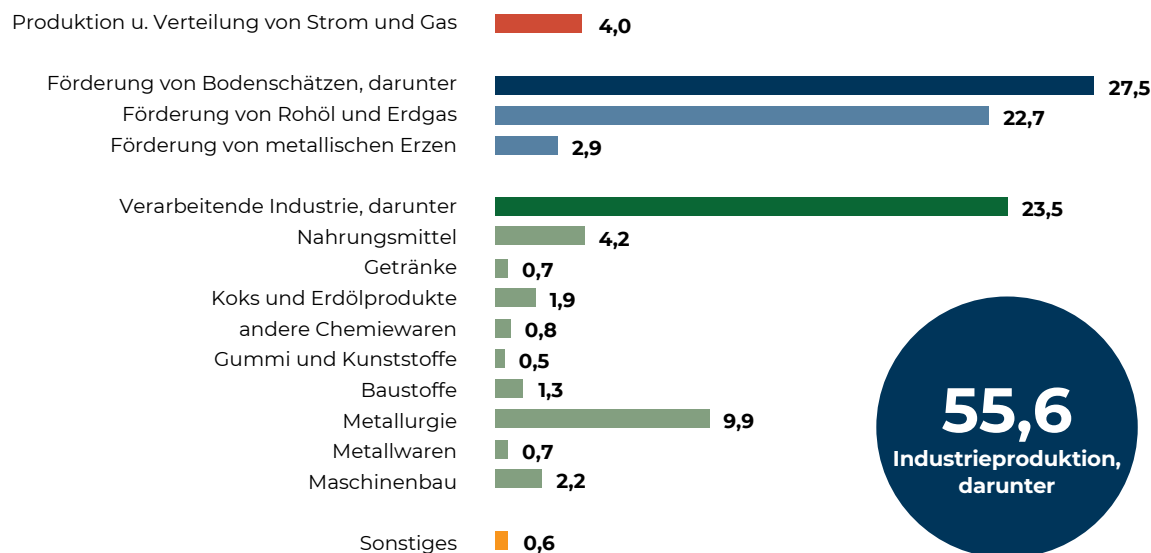
\* Umrechnung nach dem jeweiligen durchschnittlichen Jahreswechsellkurs

Quelle: Komitee für Statistik

### 2015



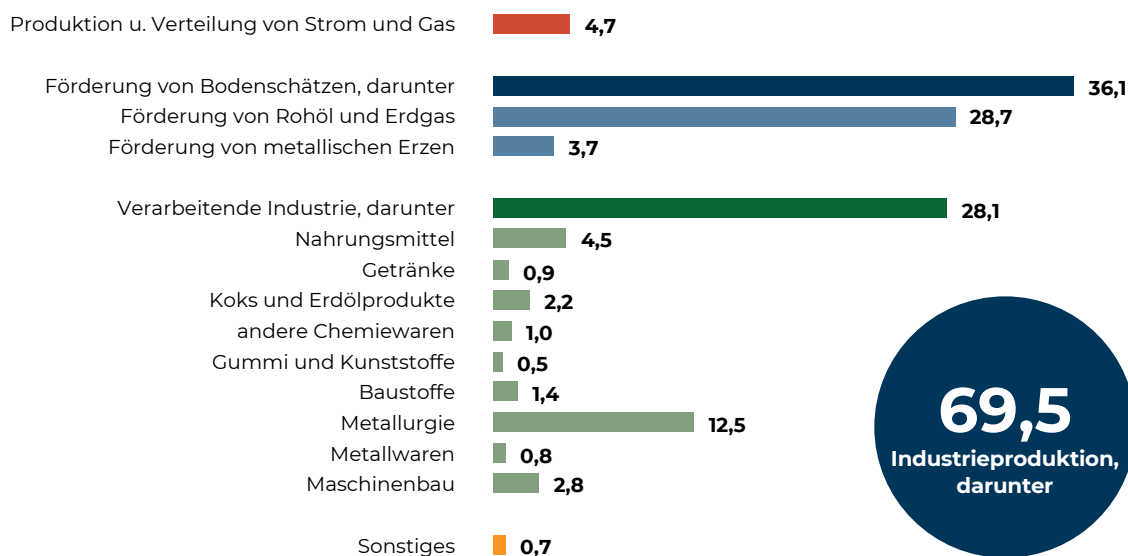
### 2016



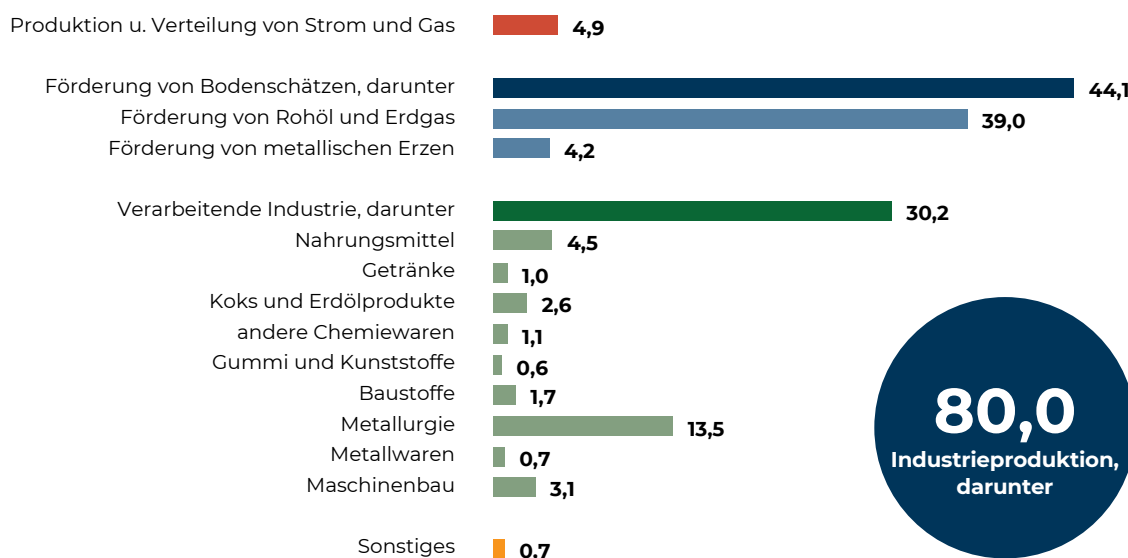


## WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN / Industrieproduktion

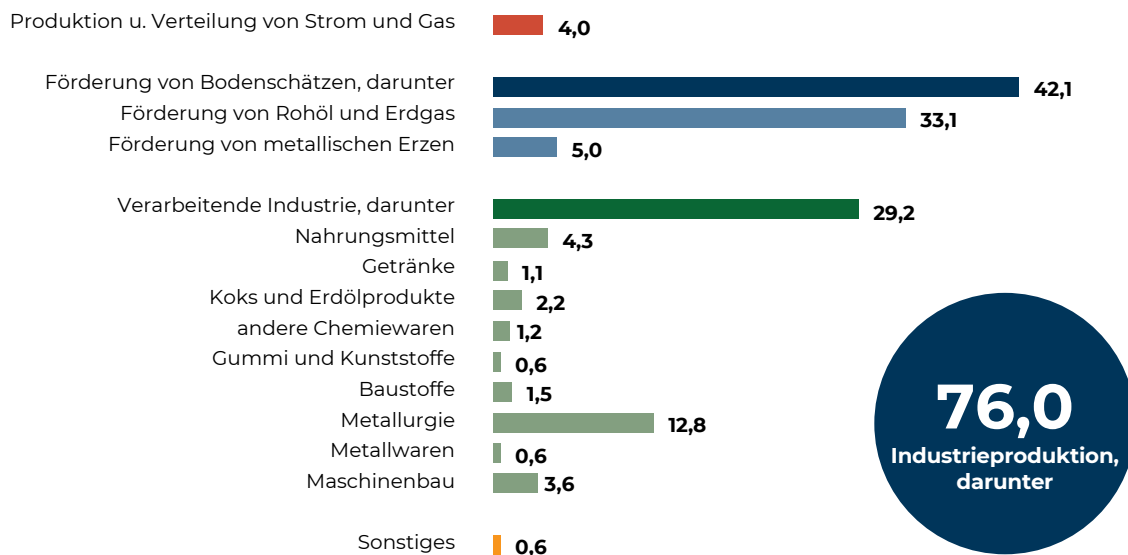
2017



2018



2019

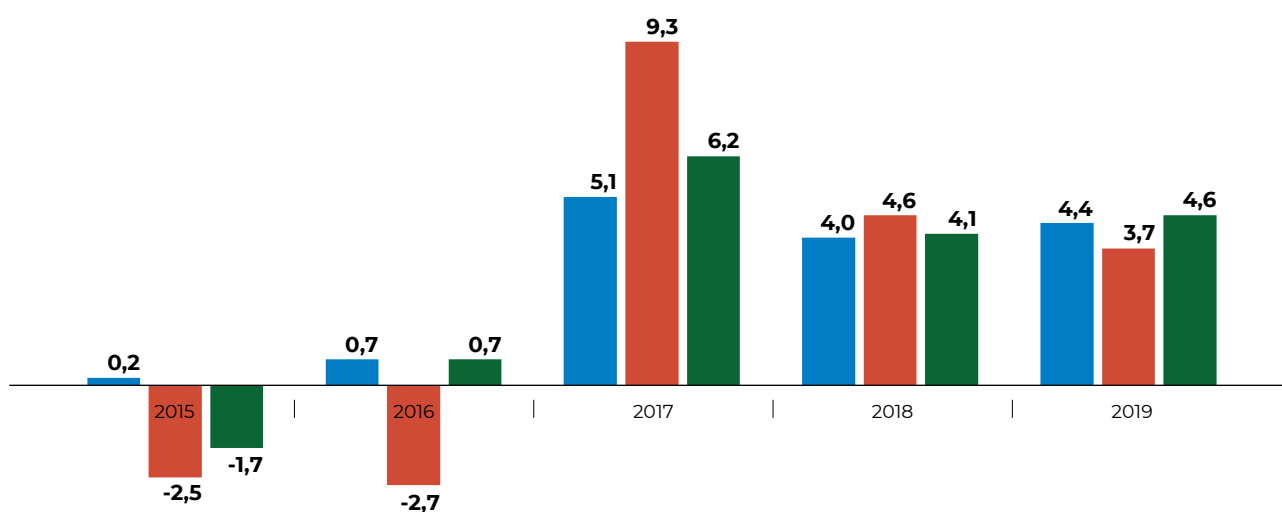


### Industrieproduktion nach Hauptsektoren (reale Veränderung zum Vorjahr, Angaben in Prozent)

Beiträge zur Ausweitung der Industrieproduktion lieferten 2019 vor allem einige Zweige des verarbeitenden Gewerbes. Für Wachstumsimpulse sorgten etwa die Branchen Pharma, Automobil, Textilien und Getränke. Auch die Stromwirtschaft steigerte ihren Output spürbar.

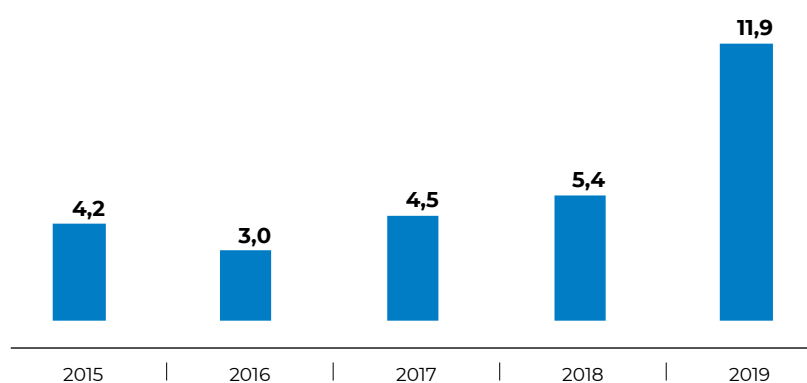
Quelle: Komitee für Statistik

- Verarbeitende Industrie
- Förderung von Bodenschätzen
- Produktion und Verteilung von Strom



### Bruttoanlageinvestitionen (reale Veränderung zum Vorjahr, Angaben in Prozent)

Im Jahr 2019 nahmen die Bruttoanlageinvestitionen real um 11,9 Prozent auf umgerechnet knapp 33 Mrd. US-Dollar zu. Der Bereich Strom- und Gasversorgung (+65,9 Prozent), die Landwirtschaft (+39,2 Prozent) und der Bergbau (+19,4 Prozent) konnten sich mit überdurchschnittlichen Steigerungsraten besonders gut in Szene setzen.

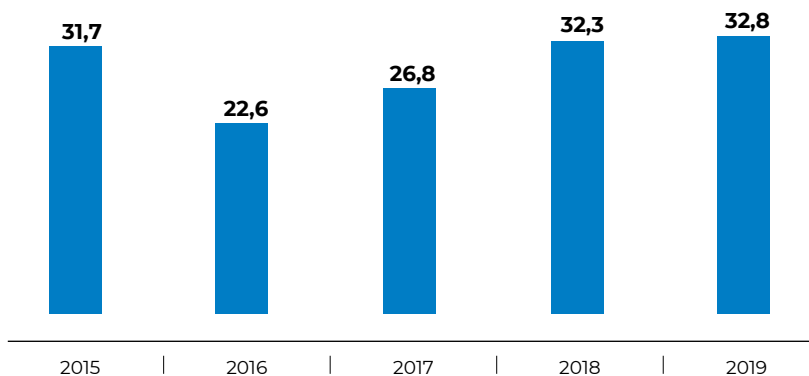


Demgegenüber reduzierten etwa der Sektor Transport und Logistik (-16,9 Prozent), das verarbeitende Gewerbe (-20,8 Prozent) sowie Hotel- und Gastronomiebetriebe (-25,3 Prozent) spürbar ihr Investitionsvolumen für den Kapazitätsausbau im Vorjahresvergleich.

Quelle: Komitee für Statistik

### Umfang der Bruttonlageinvestitionen (Angaben in Mrd. US-Dollar)\*

Von den 2019 in Kasachstan getätigten Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von knapp 33 Mrd. US-Dollar entfielen 14,5 Mrd. US-Dollar, oder ein Anteil von 44 Prozent, auf den Rohstoffsektor. Nennenswerte Summe erhielten auch die Immobilienwirtschaft (13 Prozent), der Bereich Transport und Logistik (10 Prozent), das verarbeitende Gewerbe (8 Prozent), die Strom- und Gaswirtschaft (7 Prozent) und die Landwirtschaft (4 Prozent).

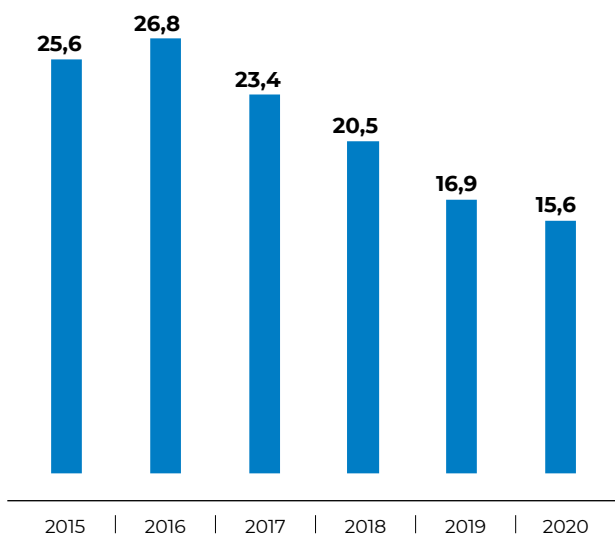


\* Umrechnung nach dem jeweiligen durchschnittlichen Jahreswechsellkurs

Quelle: Komitee für Statistik

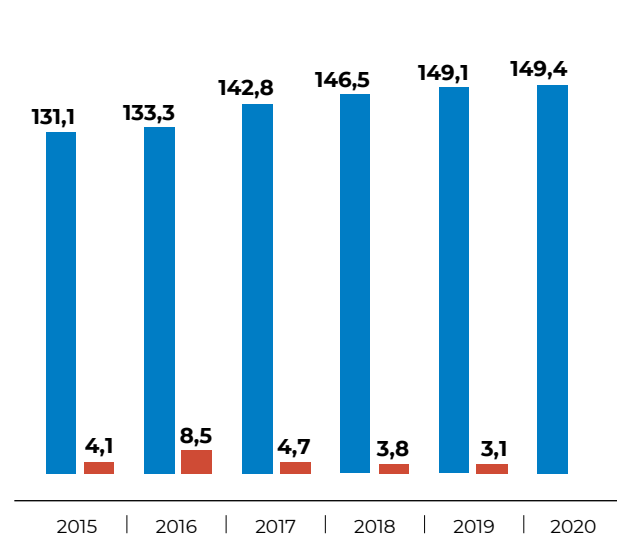
### Kasachische Direktinvestitionen im Ausland (Angaben in Mrd. US-Dollar)

● Nettobestand der kasachischen Direktinvestitionen im Ausland<sup>1)</sup>



### Ausländische Direktinvestitionen in Kasachstan (Angaben in Mrd. US-Dollar)

● Nettobestand der ausländischen Direktinvestitionen<sup>1)</sup>  
● Nettozufluss ausländischer Direktinvestitionen<sup>2)</sup>



Nach einem merklichen Einbruch 2015 hatten ausländische Investoren ihr Engagement in Kasachstan 2016 wieder deutlich aufgestockt.

Anschließend führen sie ihr Engagement aber erneut zurück. Die Nettozuflüsse in den Jahren 2018 und 2019 lagen jeweils unter der Marke von 4 Mrd. US-Dollar.

<sup>1)</sup> Jahresbeginn; <sup>2)</sup> Jahresende

Quelle: Kasachische Zentralbank

### Nettobestand an ausländischen Direktinvestitionen am 1. Januar 2020: Verteilung nach Ländern (Angaben in Mrd. US-Dollar)\*

Die meisten ausländischen Direktinvestitionen in Kasachstan stammen aus Ländern, die im kasachischen Öl- und Gassektor aktiv sind. Führend sind die Niederlande.

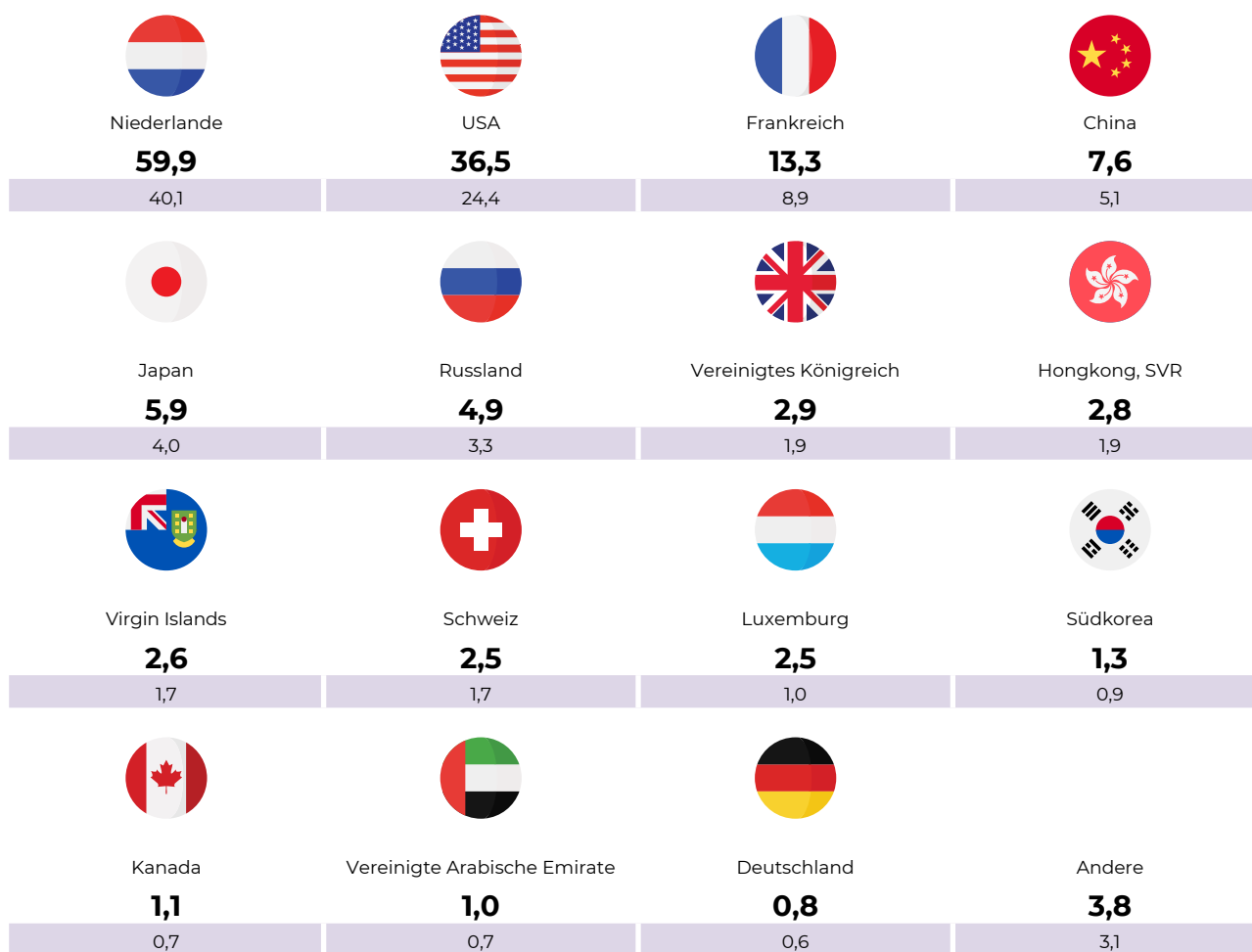
Ein Grund hierfür ist auch, dass viele ausländische Firmen ihre Investitionen in Kasachstan über Holdinggesellschaften in den Niederlanden tätigen.

\* Umrechnung nach dem jeweiligen durchschnittlichen Jahreswechsellkurs

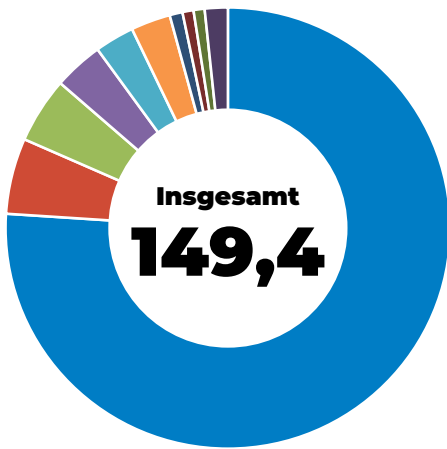
Quelle: Kasachische Zentralbank

**Insgesamt**  
**149,4**

● Anteil in Prozent



**Nettobestand an ausländischen Direktinvestitionen am 1. Januar 2020:  
Verteilung nach Branchen**



Der größte Teil der ausländischen Direktinvestitionen fließt in den Bergbau. Zuletzt folgte die verarbeitende Industrie mit dem Schwerpunkt Metallurgie. An dritter Stelle stand der Bereich Transport und Logistik.

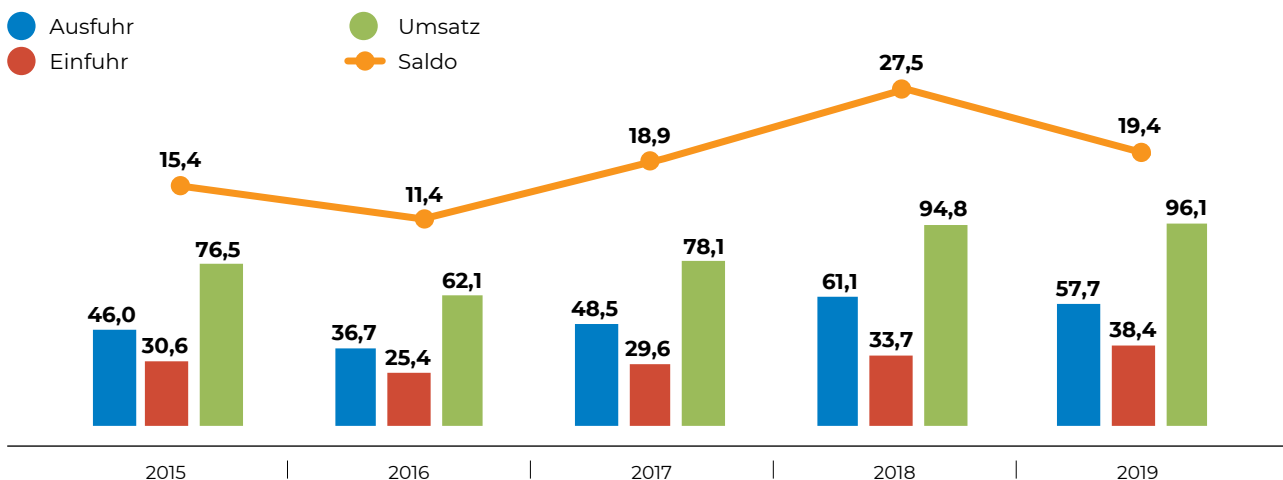
Branche/Land	Bestand der Direktinvestitionen in Mrd. US-Dollar	Anteil in Prozent
Förderung von Bodenschätzen	113,6	76,0
Verarbeitende Industrie	8,3	5,6
Transport und Lagerung	7,2	4,8
Professionelle, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, davon	5,4	3,6
Groß- und Einzelhandel	4,3	2,9
Finanzdienstleistungen	4,3	2,9
Dienstleistungen im Immobiliensektor	1,4	0,9
Strom- und Gasversorgung	1,2	0,8
Bau	1,2	0,8
Sonstiges	2,5	1,7

Quelle: Kasachische Zentralbank

**Außenhandel Kasachstans (Angaben in Mrd. US-Dollar)**

Nach zuvor deutlichen Verlusten hatte hauptsächlich die Stabilisierung der Preise für Öl und andere Rohstoffe die Exporte seit 2017 wieder steigen lassen. Auch die Importe erholten sich. Durch die Auswirkungen von Coronakrise und erneutem Ölpreisverfall rechnet die Regierung 2020 mit deutlichen Rückgängen im Außenhandel (Export: -40 Prozent; Import: -31 Prozent).

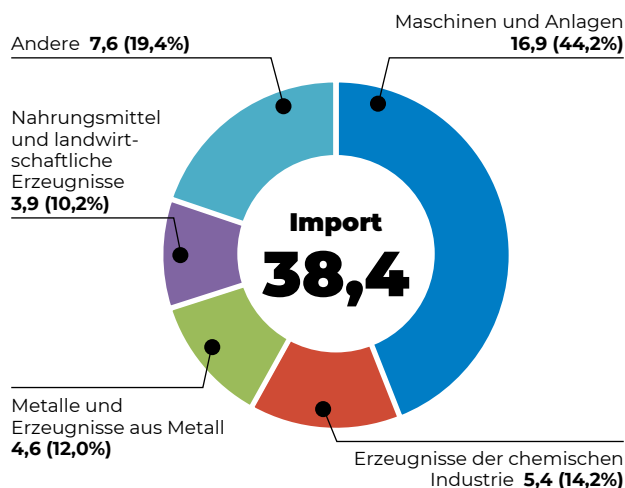
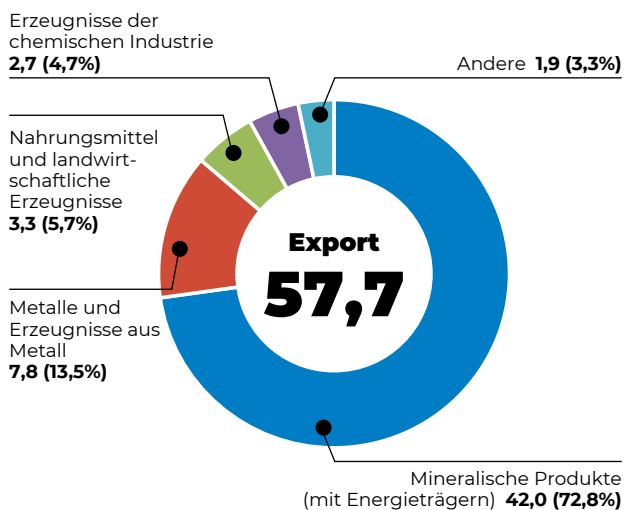
Quelle: Komitee für Statistik



## Wichtigste Export- und Importgüter Kasachstans 2019 (Angaben in Mrd. US-Dollar)

Rohstoffe sind die Hauptexportgüter Kasachstans. Mineralische Produkte, Metalle und Erzeugnisse aus diesen vereinigten 2019 rund 86 Prozent aller Ausfuhren auf sich. Auf der Einfuhrseite dominieren Industriewaren wie Maschinen und Anlagen.

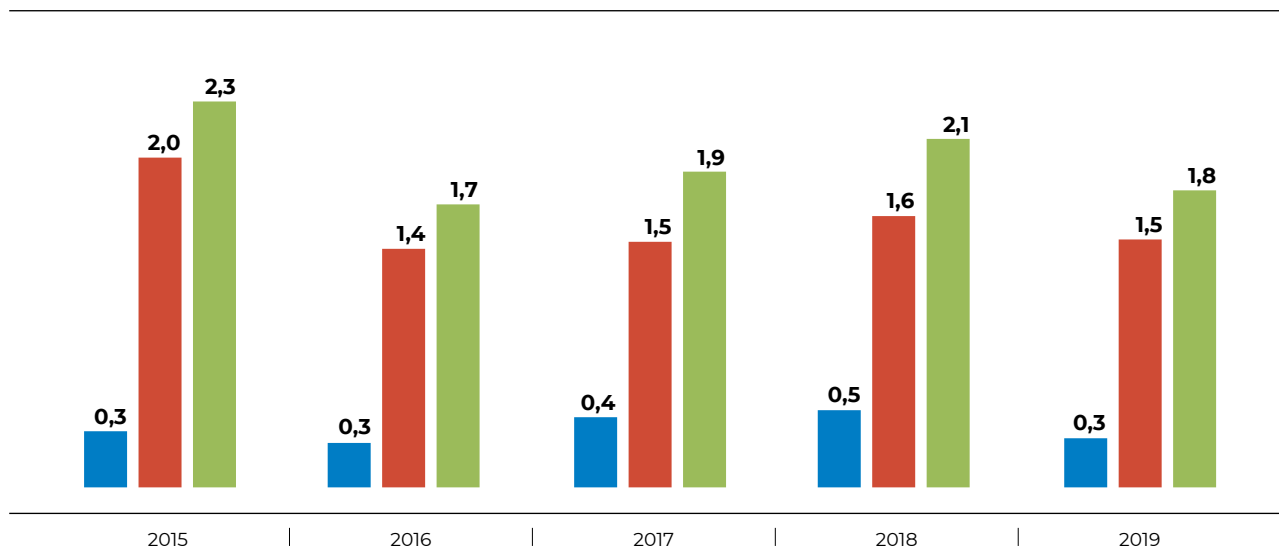
Quelle: Komitee für Statistik



## Bilateraler Handel: Kasachstan - Deutschland (nach kasachischen Daten, Angaben in Mrd. US-Dollar)

Quelle: Komitee für Statistik

- Ausfuhr (nach D)
- Einfuhr (aus D)
- Umsatz

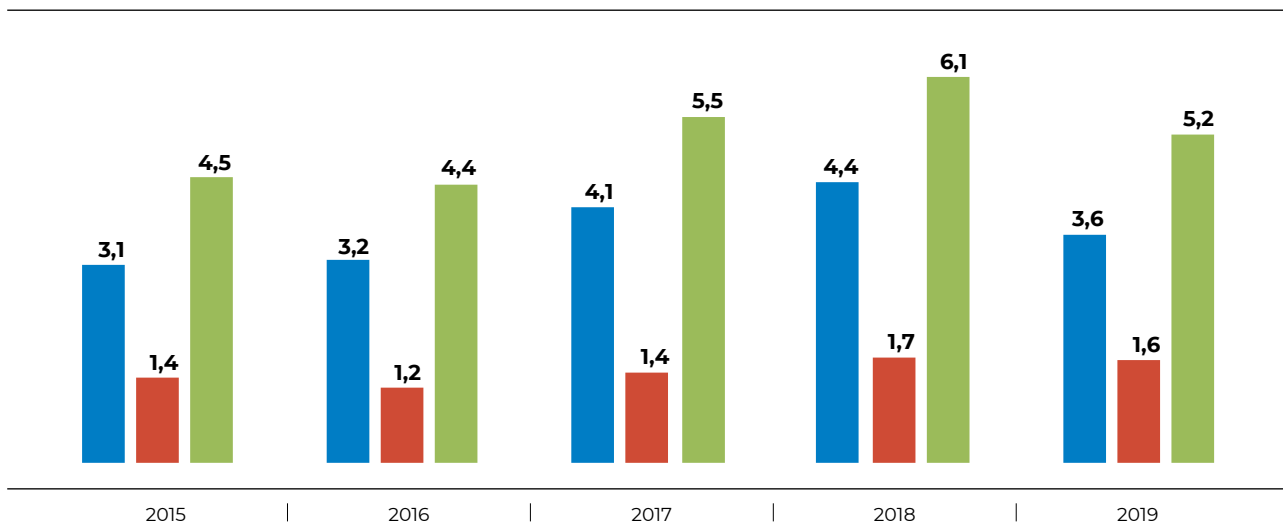


## Bilateraler Handel: Deutschland - Kasachstan (nach deutschen Daten, Angaben in Mrd. US-Dollar)

Kasachstan ist wichtigster Wirtschaftspartner Deutschlands in Zentralasien. Allerdings gibt es starke Abweichungen zwischen den Zahlen, die das kasachische Statistikamt ausweist, und den Angaben des Statistischen Bundesamts. Dies bezieht sich hauptsächlich auf die kasachischen Ausfuhren nach Deutschland. Die Diskrepanz geht vor allem auf Ölausfuhren zurück, die laut kasachischer Statistik häufig als Exporte in andere Abnehmerländer gelten, tatsächlich aber auch für Endabnehmer in Deutschland bestimmt sind.

Quelle: Statistisches Bundesamt

- Einfuhr (aus KAS)
- Ausfuhr (nach KAS)
- Umsatz

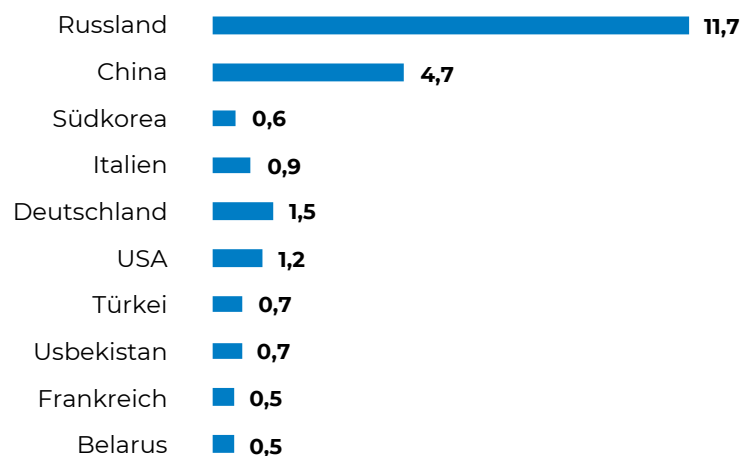


## Hauptlieferländer Kasachstans (Angaben in Mrd. US-Dollar)

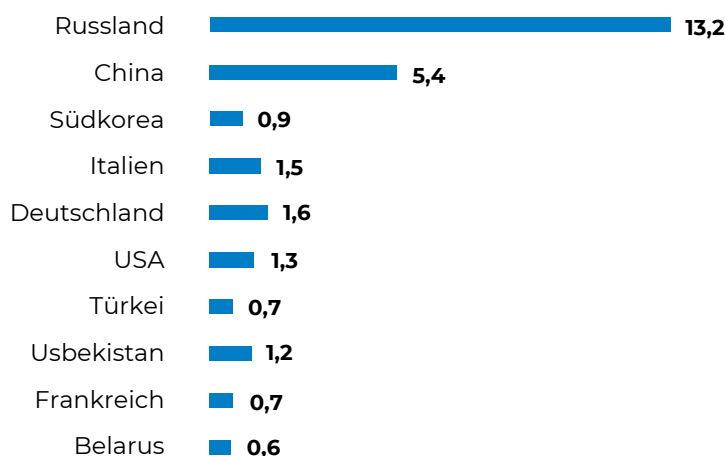
Russland ist Kasachstans Hauptlieferland, gefolgt von China. Südkorea sprang 2019 auf Rang drei. Italien und Deutschland lagen dahinter. Laut kasachischer Statistik gaben die Importe aus Deutschland 2019 um 9 Prozent nach. Das Statistische Bundesamt registrierte demgegenüber einen Rückgang von 3 Prozent.

Quelle: Komitee für Statistik

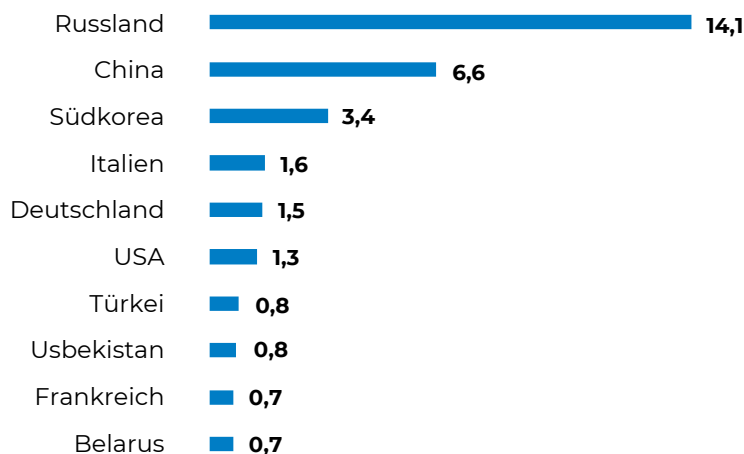
2017



2018



2019

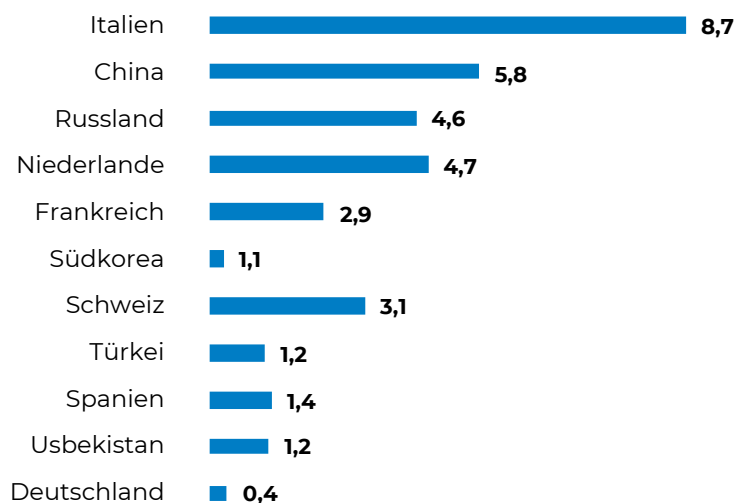


### Hauptabnehmerländer Kasachstans (Angaben in Mrd. US-Dollar)

Italien ist wichtigstes Abnehmerland für Waren aus Kasachstan, gefolgt von China, Russland und den Niederlanden. Deutschland lag 2019 nur auf Rang 27. Legt man die Angaben des Statistischen Bundesamtes zugrunde, müsste Deutschland deutlich weiter oben rangieren (Einfuhr 2019 aus Kasachstan: 3,6 Milliarden US-Dollar).

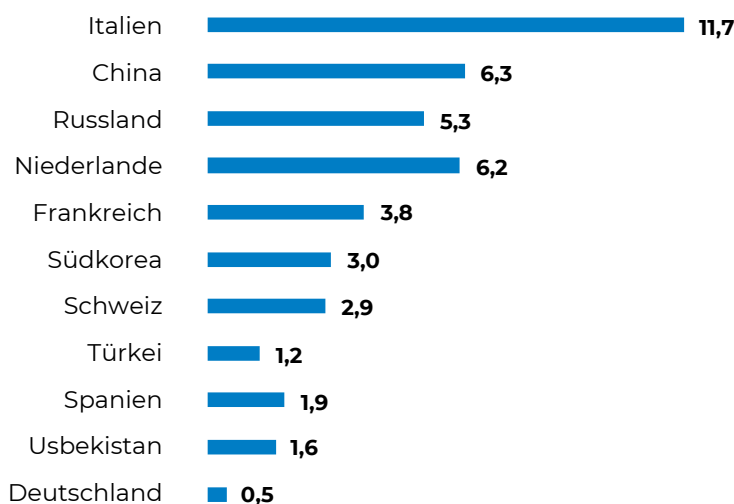
Quelle: Komitee für Statistik

2017

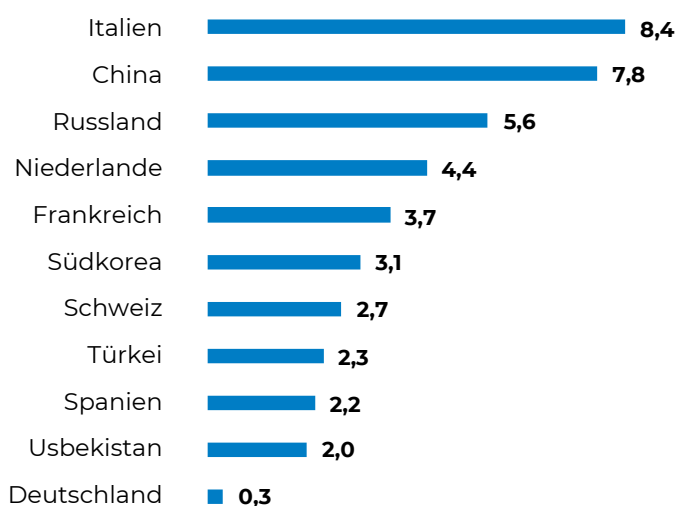




## 2018

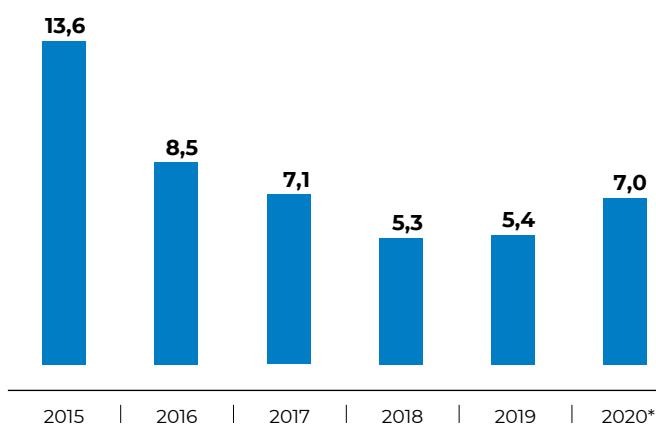


## 2019



## Inflationsrate (zum Jahresende, Angaben in Prozent)

Die Abwertung des Tenge sorgte ab 2014 für eine deutliche, teilweise zweistellige Inflation. Mit rund 5 Prozent fiel der Preisauftrieb 2018 und 2019 spürbar moderater aus. In der Coronakrise peilt die Zentralbank 2020 eine Teuerungsrate zwischen 8 und 8,5 Prozent an.



\* Juni 2020 gegenüber Juni 2019

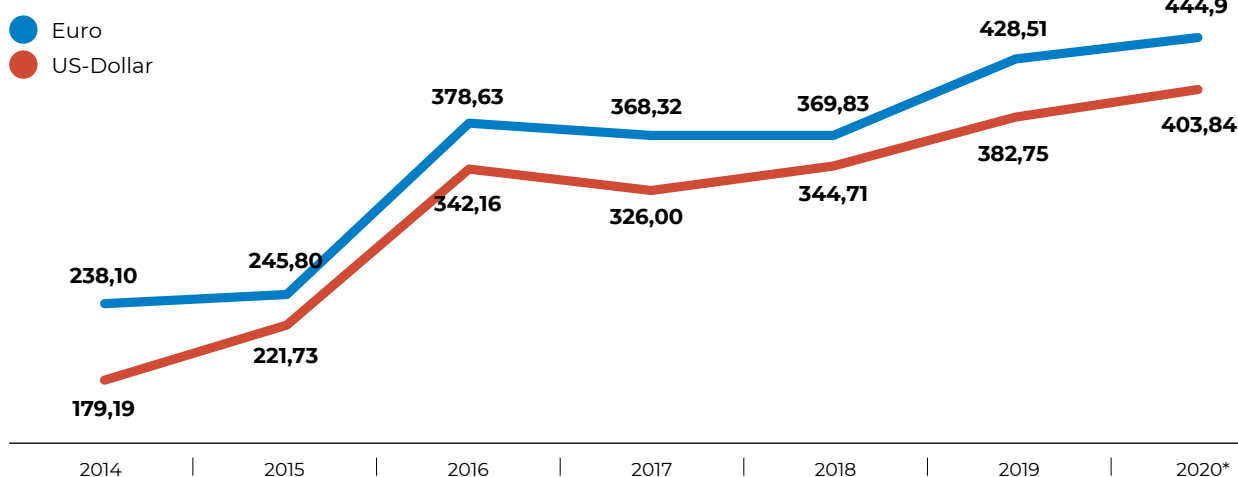
Quelle: Kasachische Zentralbank

## Wechselkursentwicklung (Angaben in Tenge)

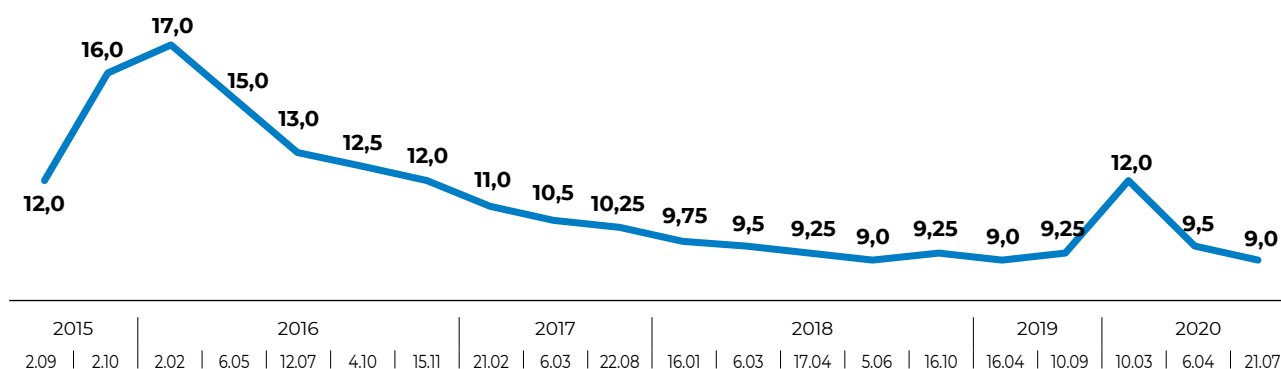
Nach der Freigabe des festen Wechselkurskorridors im August 2015 hatte der Tenge bis Anfang 2016 gegenüber dem US-Dollar rund die Hälfte an Wert verloren. Hand in Hand mit erneut anziehenden olpreisen wertete die kasachische Währung anschließend wieder leicht auf. Coronakrise und olpreissturz stoppten diese Entwicklung 2020.

\* 1. Halbjahr

Quelle: Kasachische Zentralbank



## Leitzinsentwicklung (Angaben in Prozent)



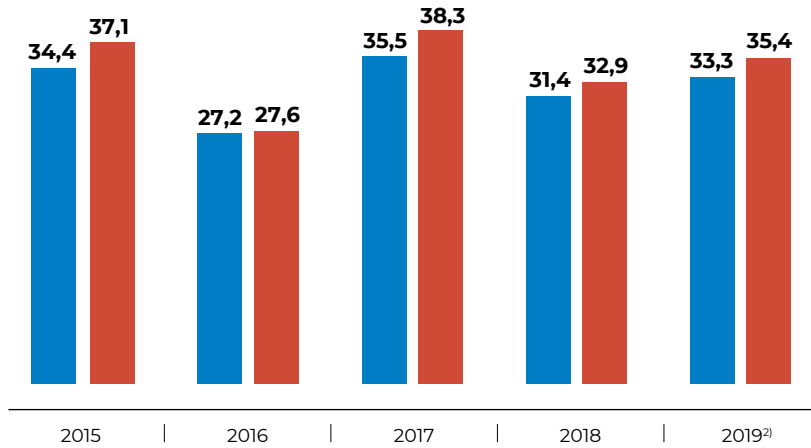
Mit der Freigabe des Wechselkurses stellte die Zentralbank 2015 auf einen neuen Leitzins um, den Basiszinssatz. Seiner anfänglich recht zügigen Erhöhung von 12 auf 17 Prozent folgte bis April 2019 ein schrittweises Absenken auf 9 Prozent. Der Basiszinssatz dient als geldpolitisches Hauptinstrument nicht zuletzt zur Steuerung der Inflation. Die Zentralbank machte davon stärker als zuvor im Frühjahr 2020 mit dem Ausbruch der Coronakrise und dem erneuten Verfall des olpreises Gebrauch. Als Reaktion darauf zog der Leitzins im März 2020 auf 12 Prozent deutlich an. Bis Mitte Juli 2020 wurde er auf 9 Prozent zurückgenommen. Basis- und alter Refinanzierungssatz sind seit 2017 aneinander angepasst. Letzterer spielt nur noch eine untergeordnete Rolle, etwa bei der Berechnung von Verwaltungsstrafen.

Quelle: Kasachische Zentralbank

**Staatshaushalt (Angaben in Mrd. US-Dollar) <sup>1)</sup>**

Das Budgetdefizit lag 2019 laut vorläufigen Zahlen bei 2,9 Prozent im Verhältnis zum BIP, nach 1,3 Prozent im Jahr 2018. Die Staatsverschuldung ist gering. Dem IWF zufolge entsprachen 2019 die Staatsschulden 20,7 Prozent im Verhältnis zum BIP. Zunächst war ein Absinken auf unter 20 Prozent angestrebt gewesen. Angesichts der Coronakrise dürften die Staatsschulden jedoch wieder spürbar steigen.

● Einnahmen  
● Ausgaben



<sup>1)</sup> Umrechnung nach dem jeweiligen durchschnittlichen Jahreswechselkurs;  
<sup>2)</sup> vorläufig

Quelle: Komitee für Statistik

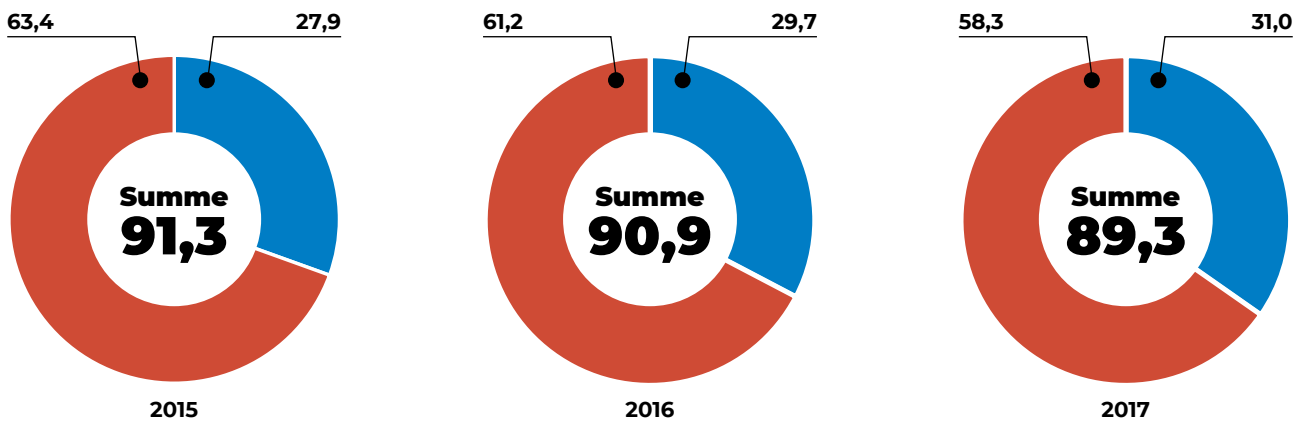
**Gold/Devisenreserven Kasachstans (zum Jahresende, Angaben in Mrd. US-Dollar)**

Der Nationalfonds Kasachstans wurde im Jahr 2000 nach dem Vorbild des Pensionsfonds Norwegens gegründet. In den kasachischen Fonds fließt der größte Teil der staatlichen Rohstoffeinnahmen. Aus diesem war für 2020 ursprünglich eine Entnahme von rund 6 Mrd. US-Dollar geplant gewesen. Wegen der Coronakrise wurde zur Stützung des Staatshaushalts und Finanzierung von Konjunkturmaßnahmen ein Transfer in Höhe von etwa 10,5 Mrd. US-Dollar genehmigt.

\* Ende 1. Halbjahr

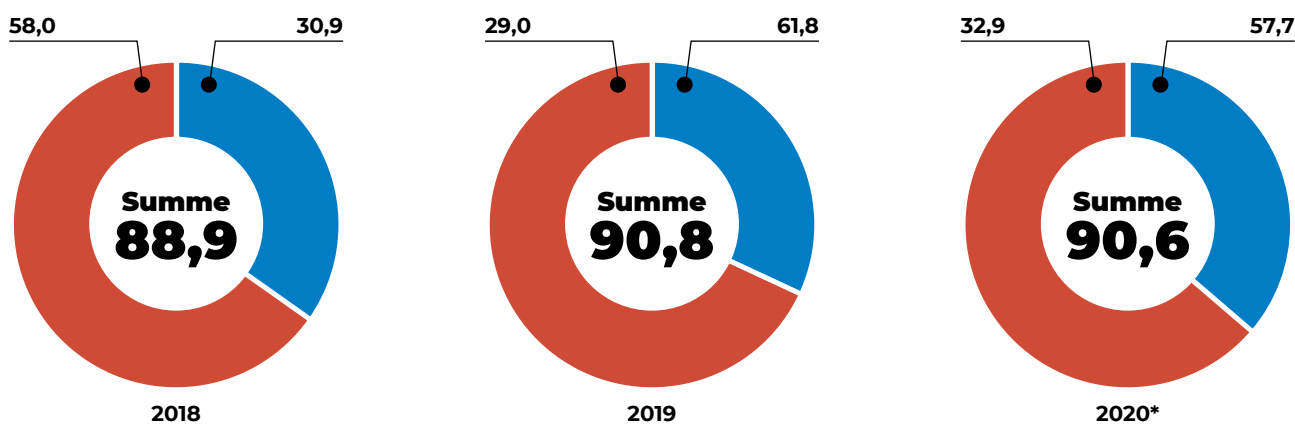
Quelle: Kasachische Zentralbank

● Gold/Devisenreserven  
● Nationalfonds



## WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN / Staatshaushalt

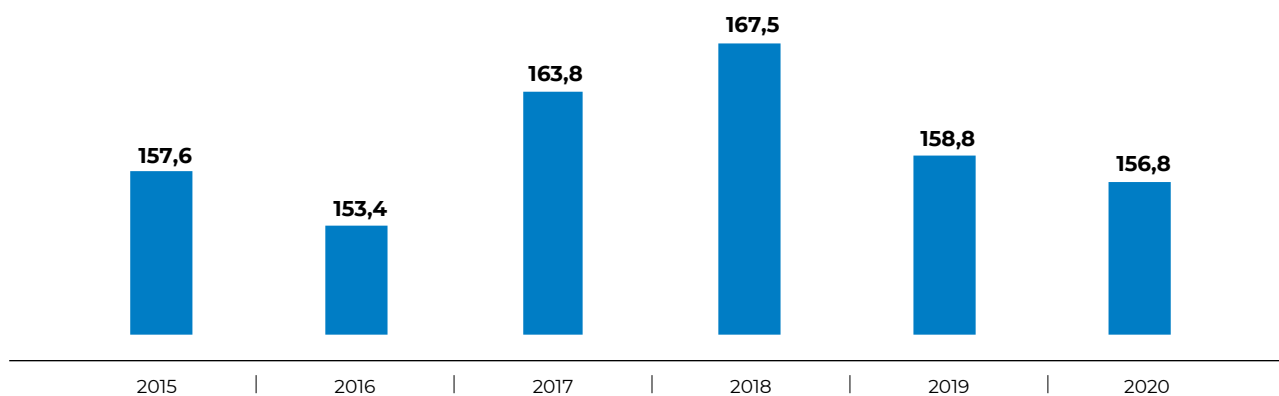
- Gold/Devisenreserven
- Nationalfonds



### Bruttoauslandsverschuldung Kasachstans (zum Jahresbeginn, Angaben in Mrd. US-Dollar)

Anfang 2020 lag die Bruttoauslandsverschuldung Kasachstans bei knapp 157 Mrd. US-Dollar. Durch die Währungsabwertung hatte sich die Auslandsverschuldung im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt zwischenzeitlich stark erhöht. Zuletzt hatte sich dieser Trend wieder umgekehrt. Für Anfang 2020 bezifferte der IWF das entsprechende Niveau auf rund 91 Prozent. Der größte Teil der Schulden entfällt auf Verbindlichkeiten kasachischer Filialen gegenüber ihren ausländischen Muttergesellschaften. Dies gilt vor allem für den Ölsektor. Anfang 2020 schuldete der kasachische Staat - direkt und durch ihn garantiert - ausländischen Gläubigern nur 16,8 Mrd. US-Dollar.

Quelle: Kasachische Zentralbank

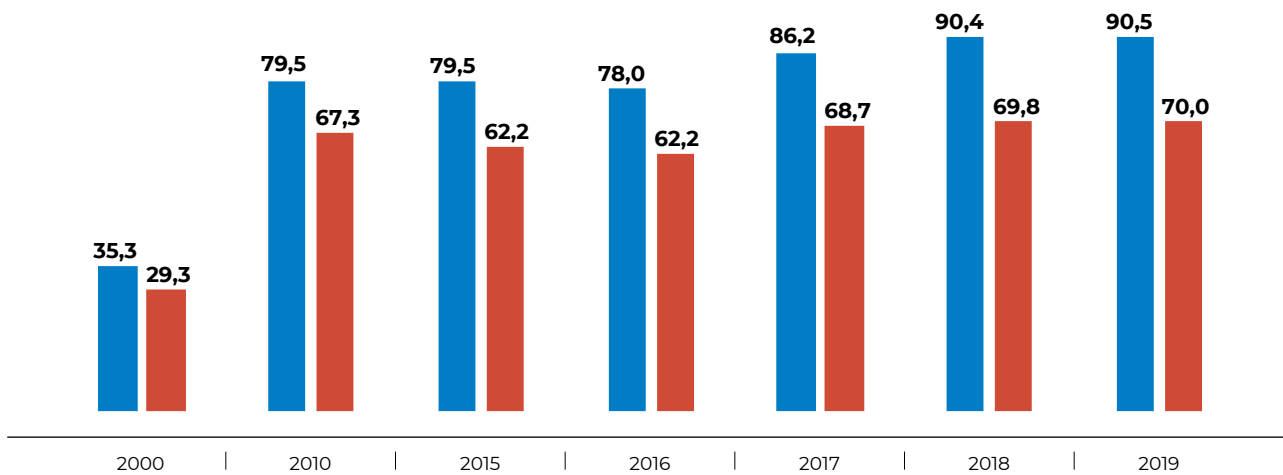


## Erdöl: Förderung und Export (Angaben in Mio. Tonnen)

Die Ölförderung hat sich von 2000 bis 2010 mehr als verdoppelt. Anschließend stagnierte sie mehrere Jahre lang. Dank der im Herbst 2016 erfolgten Inbetriebnahme des Ölfelds Kaschagan nahm der Output wieder spürbar zu. Wegen international vereinbarter Förderlimits rechnet die Regierung für 2020 mit einem Ölausstoß von nur etwa 86 Mio. Tonnen. Die beiden anderen großen Ölfelder Tengis und Karatschaganak werden mit milliardenschweren Investitionen umfangreich ausgebaut.

Quelle: Komitee für Statistik

- Förderung
- Export

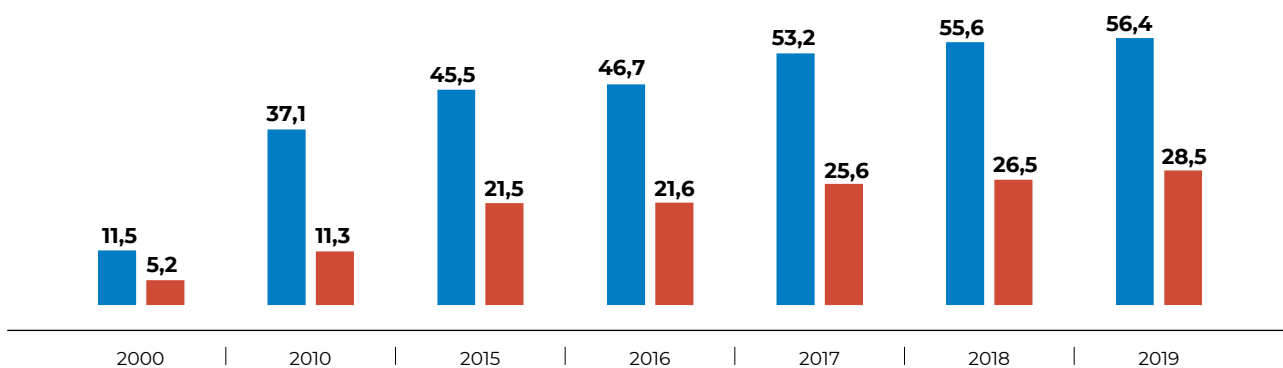


## Erdgas: Förderung und Export (Angaben in Mrd. Kubikmeter)

Eine recht dynamische Entwicklung verzeichnete die Gasgewinnung über mehrere Jahre hinweg. Aktuell fällt der jährliche Zuwachs jedoch überschaubar aus. Nennenswerte Mengen des Gases fallen als Begleitgas bei der Ölförderung an und werden zur Aufrechterhaltung des Drucks zurück in die Ölfelder gepumpt.

Quelle: Komitee für Statistik

- Förderung
- Export

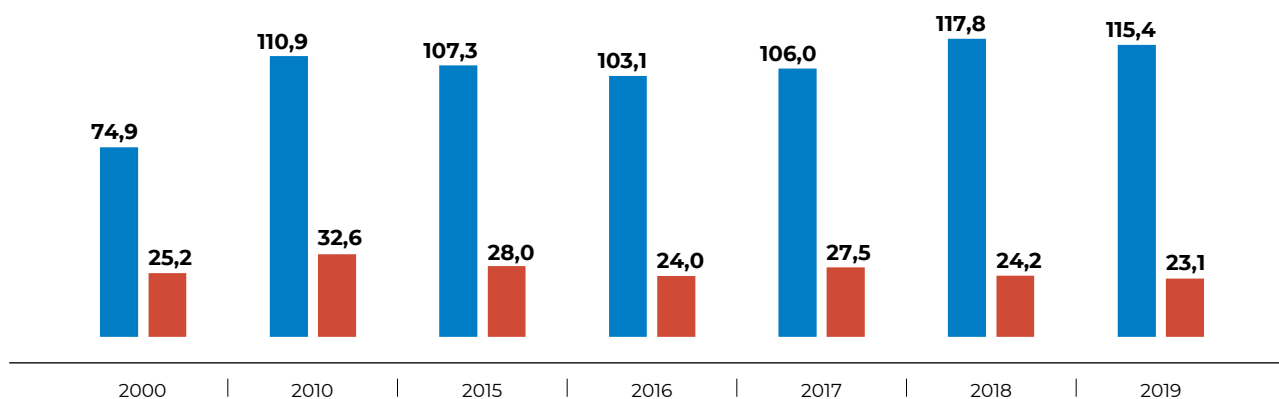


## Kohle: Förderung und Export (Angaben in Mio. Tonnen)

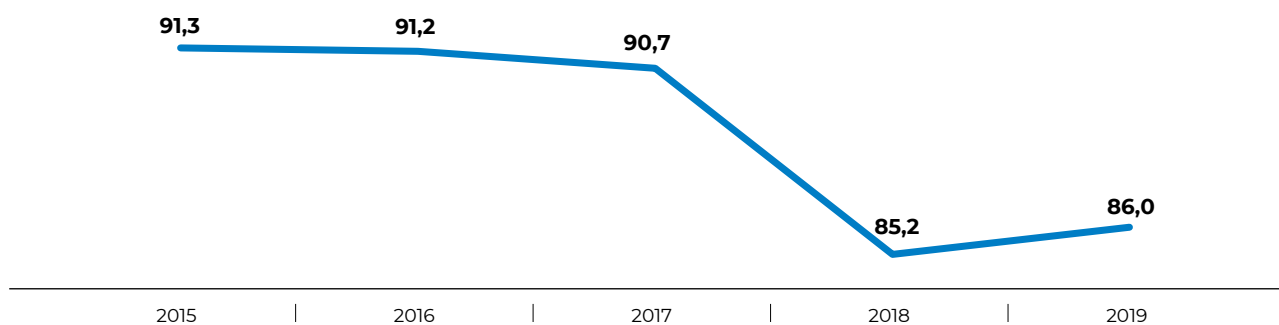
Kohle ist der Energieträger Nummer eins in Kasachstan. Die Stromerzeugung des Landes basiert hauptsächlich hierauf. Der größte Teil der Kohle wird im Inland verbraucht. Wichtigster Exportmarkt ist Russland.

Quelle: Komitee für Statistik

- Förderung
- Export



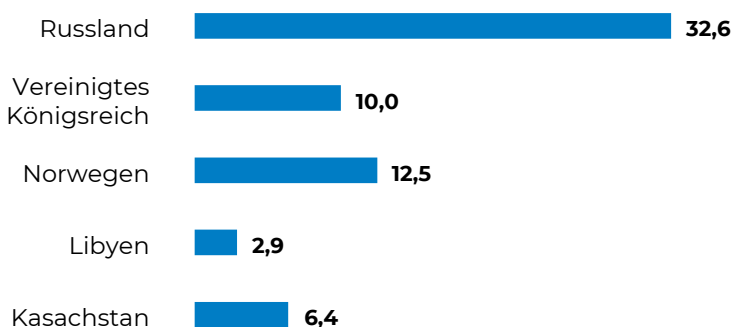
## Deutschlands Rohölimporte aus Kasachstan (Angaben in Mio. Tonnen)



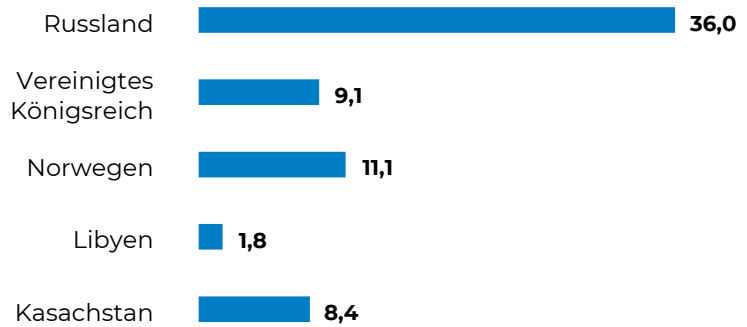
Kasachstan war 2019 das fünftwichtigste Öllieferland Deutschlands. Die Einfuhren beliefen sich auf 6,3 Mio. Tonnen. Das waren etwa 500.000 Tonnen oder gut 7 Prozent weniger als ein Jahr zuvor.

Quelle: BAFA

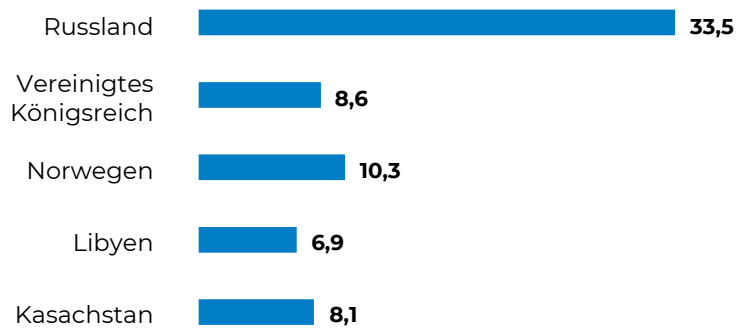
### 2019



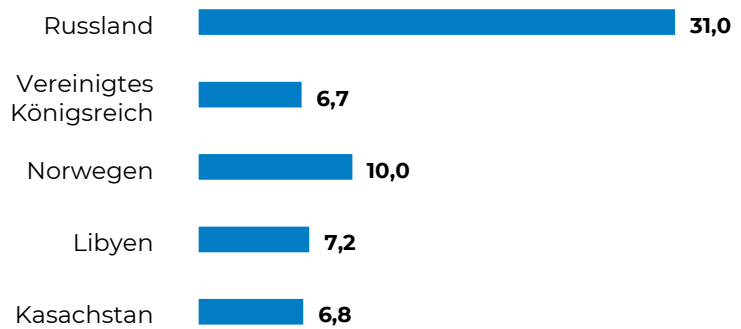
2016



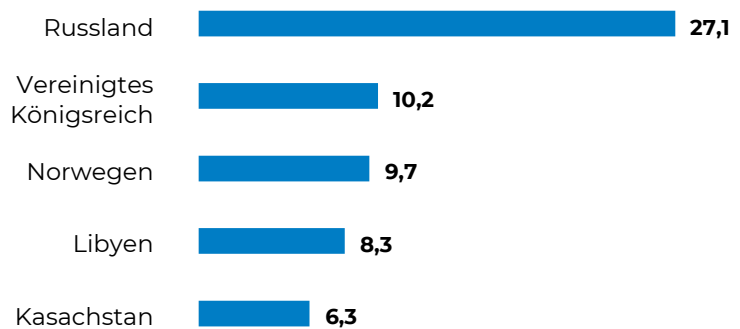
2017



2018



2019

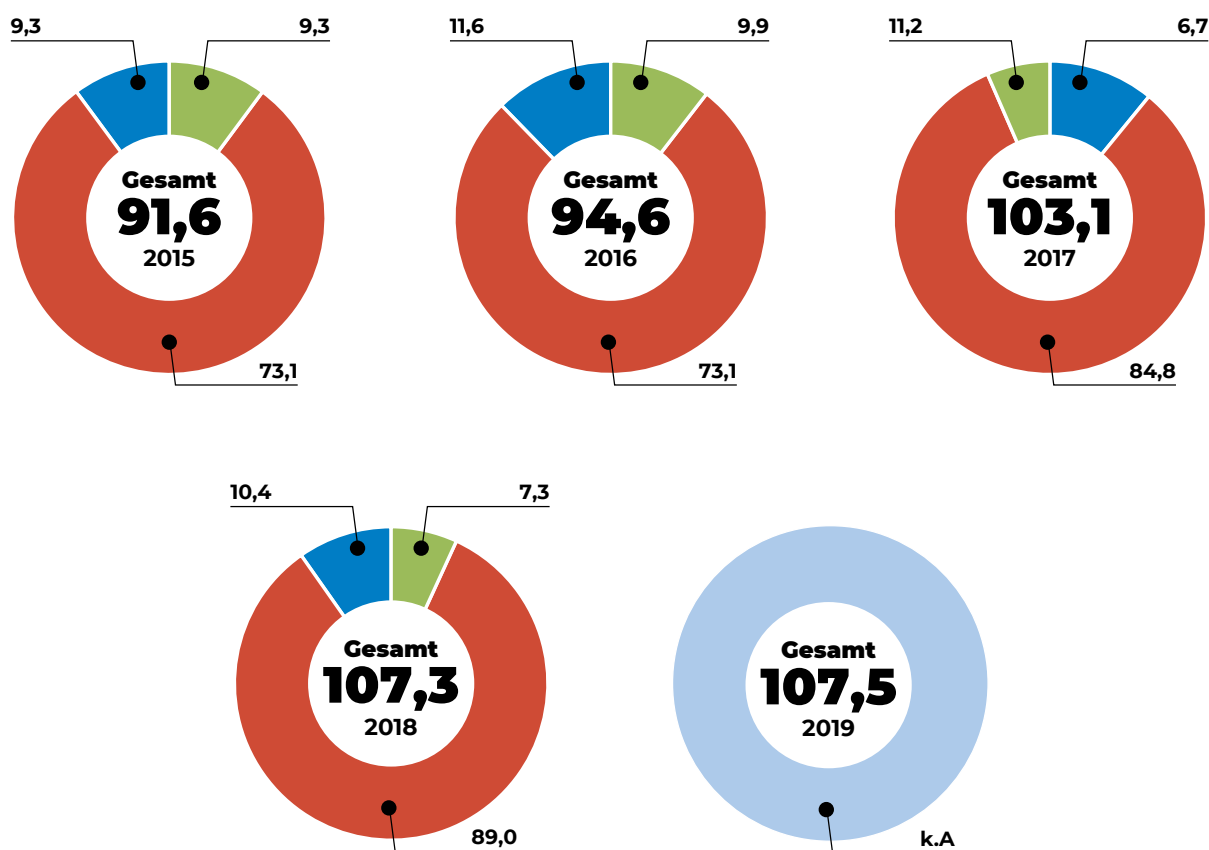


**Stromerzeugung (Angaben in Mrd. Kilowattstunden)**

Kasachstans Strom stammt überwiegend aus Kohlekraftwerken. Bis 2030 könnte der Strombedarf auf nahezu 175 Mrd. Kilowattstunden steigen. Erneuerbare Energien trugen 2019 mit 2,3 Prozent zur Stromproduktion bei. Der Output von Wind-, Solar- und kleinen Wasserkraftanlagen stieg um 77 Prozent.

Quelle: Komitee für Statistik

- Wasserkraftwerke
- Wärmekraftwerke
- Sonstige (v.a. Gasturbinenkraftwerke)





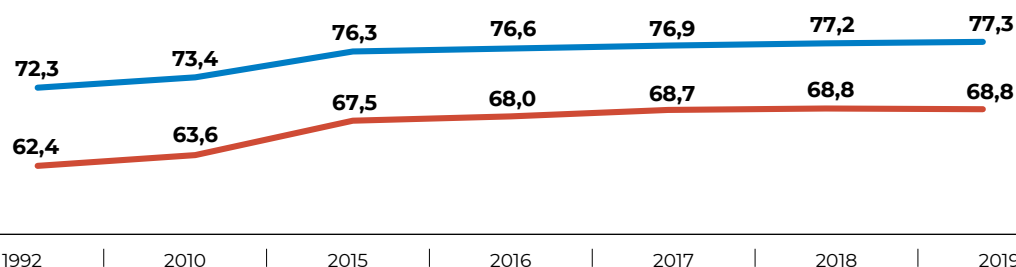
# SOZIALE INDIKATOREN

## Durchschnittliche Lebenserwartung in Kasachstan (Angaben in Jahren)

Die durchschnittliche Lebenserwartung in Kasachstan war in den Jahren der wirtschaftlichen Transformation wegen der mit dieser aufgekommenen Schwierigkeiten gesunken. Seit 1996 zeigen die Indikatoren jedoch wieder nach oben. Dennoch liegt die Lebenserwartung immer noch recht deutlich unter dem Niveau in westlichen Industriestaaten. In Deutschland hatten 2019 laut Statistischem Bundesamt Mädchen bei Geburt eine Lebenserwartung von 83,3 Jahren, Jungen von 78,5 Jahren.

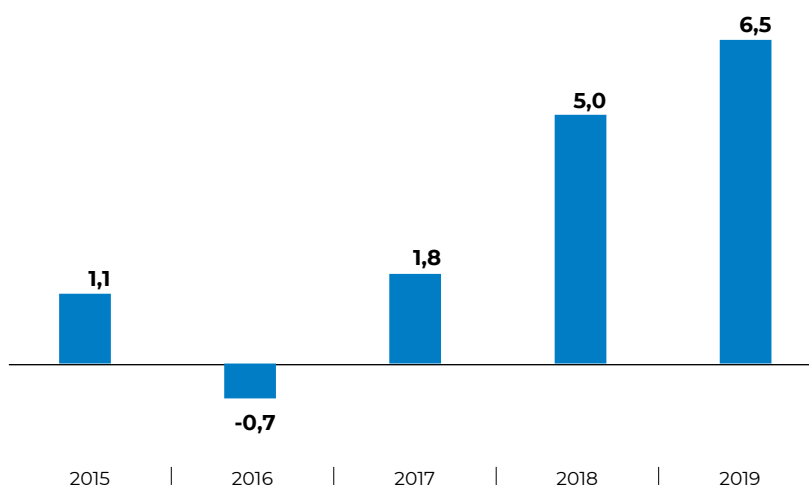
Quelle: Komitee für Statistik

- Frauen
- Männer



## Entwicklung des Realeinkommens (Veränderung in Prozent)

Währungsabwertung und Inflation haben jahrelang an den Einkommen der Bevölkerung gezehrt. Mit realen Zuwächsen um jeweils 5 Prozent registrierte das Statistikkomitee 2018 und 2019 wieder Zeichen der Erholung. Im 1. Quartal 2020 lagen die monatlichen Pro-Kopf-Einkommen mit gut 283 US-Dollar real um rund 7 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Mit der Coronakrise sind erneute Einbußen wahrscheinlich.



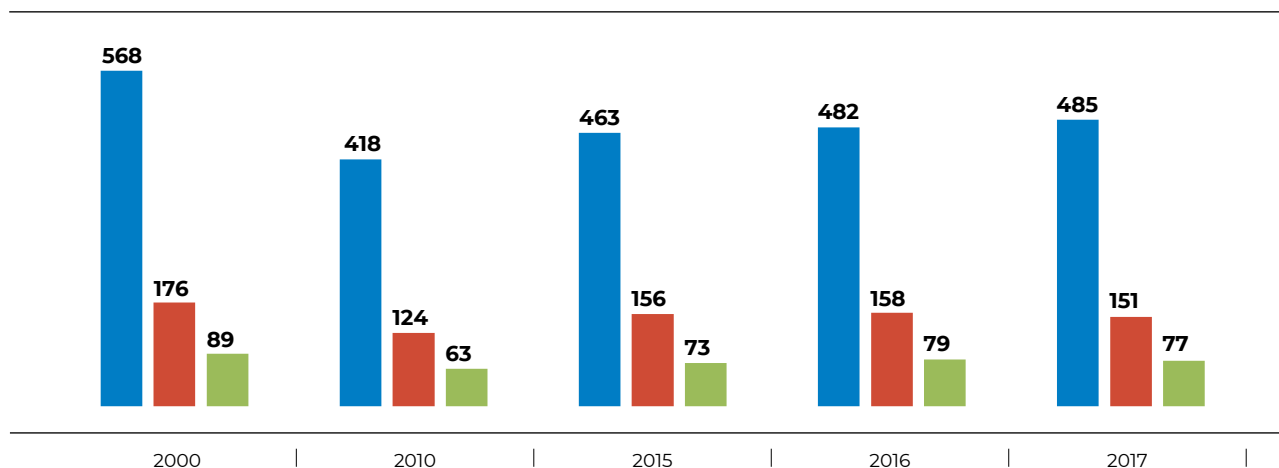
Quelle: Komitee für Statistik

### Lohn, Rente, Existenzminimum (pro Monat, Angaben in US-Dollar)\*

\* Umrechnung nach dem jeweiligen Jahresdurchschnittskurs

Quelle: Komitee für Statistik

- Lohn
- Rente
- Existenzminimum



### Jahresdurchschnittslohn je Branche (Angaben in Tenge)

Die höchsten Löhne beziehen laut den statistischen Angaben Beschäftigte im Finanz- und Versicherungswesen. Ihr Gehalt liegt im Jahr 2019 doppelt so hoch wie der landesweite Durchschnitt. Anteilsmäßig handelt es sich dabei um ca. 2% der Arbeitnehmer. Ebenfalls höher als der Durchschnitt werden Tätigkeiten mit einem Berufs-, technischen und wissenschaftlichen Abschluss, im Kommunikationswesen, Industriebereich und Bauwesen sowie Transport und Lagerlogistik entlohnt. Im Mittelfeld und bereits unter dem Durchschnittsniveau liegen 2019 die Löhne im Groß- und Einzelhandel, Auto- und Motorradservice. Am wenigsten verdienen dagegen stabil die Beschäftigten in der Landwirtschaft und dies trotz der kontinuierlichen Lohnsteigerung. Auf den unteren Plätzen befinden sich außerdem Gehälter im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich und in staatlichen Strukturen.

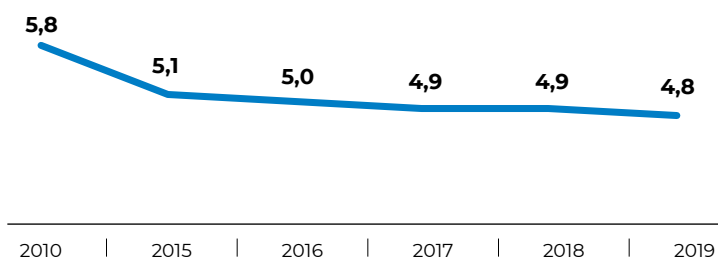
Quelle: Komitee für Statistik

	2010	2012	2014	2016	2018	2019
Landesdurchschnitt	77 611	101 263	121 021	142 898	162 673	187 510
Finanz- und Versicherungswesen	158 121	191 005	220 803	284 330	334 269	417 037
Berufs-, wissenschaftliche und technische Tätigkeit	140 286	199 494	250 816	323 661	286 839	329 735
Kommunikationswesen	110 835	143 960	173 887	204 192	235 410	263 678
Industrie	93 119	121 788	159 839	195 295	234 168	258 374

	2010	2012	2014	2016	2018	2019
Bauwesen	104 434	111 890	140 321	179 205	213 784	240 570
Transport und Lagerlogistik	97 385	129 473	160 007	176 825	210 822	230 852
Vermietung, Arbeitsvermittlung, Tourismus, Gebäudewartung und Bürotätigkeit	95 692	97 132	94 895	115 041	187 532	216 935
andere Dienstleistungen	125 305	150 542	160 392	218 893	209 469	213 541
Groß- und Einzelhandel; Auto- und Motorradservice	74 014	95 084	117 186	131 091	159 091	175 928
Immobilientätigkeit	68 029	88 725	108 066	123 346	157 342	173 532
Dienstleistungen in Unterbringung und Verpflegung	70 769	82 012	104 410	127 837	149 040	157 882
Staatliche Verwaltung und Verteidigung; Sozialversorgung	70 437	98 293	106 000	118 868	134 835	157 508
Kunst und Unterhaltung	53 199	74 177	91 713	110 320	127 685	148 707
Gesundheits- und Sozialbereich	54 650	78 011	88 779	106 049	111 802	134 556
Bildungswesen	49 216	67 931	74 756	94 542	102 875	127 207
Land-, Forst- und Fischwirtschaft	36 477	51 045	66 483	81 572	97 929	115 306

### Arbeitslosenquote nach ILO-Definition (Angaben in Prozent)

Die Arbeitslosigkeit ist in Kasachstan in den vergangenen Jahren gesunken. Die offizielle Quote lag 2019 bei 4,8 Prozent. Tatsächlich fällt die Rate jedoch höher aus. Immerhin sind gut 1,5 Millionen Arbeitnehmer als Selbstbeschäftigte registriert, von denen die Statistik gut ein Zehntel als unproduktiv beschäftigte Personen führt. Rechnet man diese hinzu, läge die Arbeitslosenquote höher als 7 Prozent.



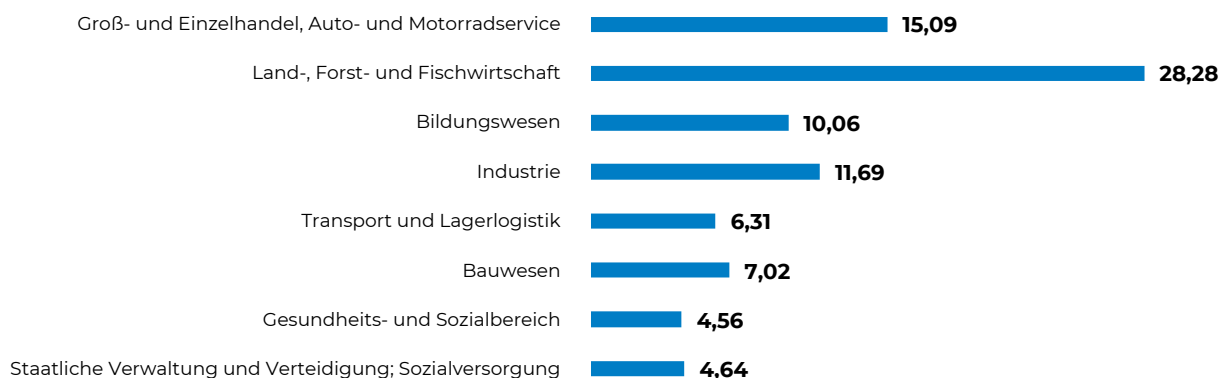
Quelle: Komitee für Statistik

### Beschäftigte in ausgewählten Branchen (Angaben in Prozent)

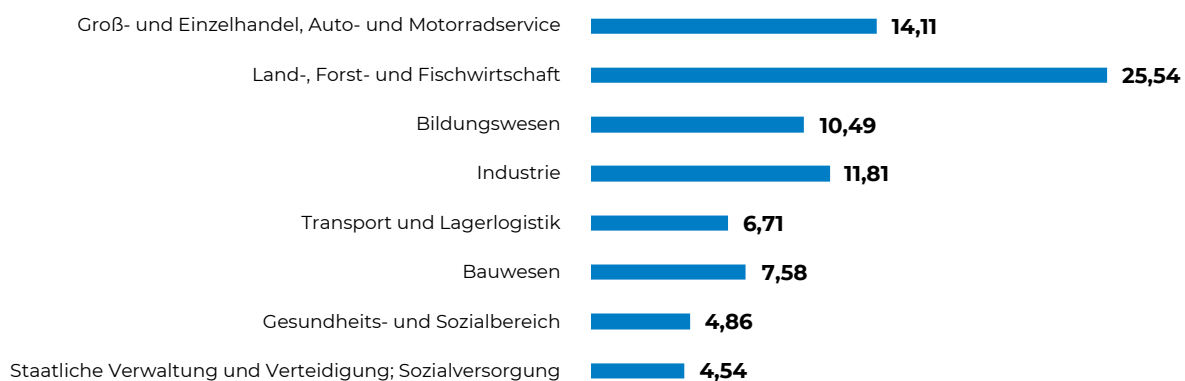
Bei der Verteilung der Beschäftigten nach Branchen führt der Groß- und Einzelhandel zusammen mit Auto- und Motorradservice mit 16,30% an Gesamtbeschäftigten. Den zweitgrößten Beschäftigtenanteil hat der landwirtschaftliche Sektor. Erwähnenswert ist, dass nur in der Landwirtschaft die Anzahl der Arbeitsplätze seit ca. 10 Jahren kontinuierlich zurückgeht und mittlerweile im Vergleich zu 2010 fast die Hälfte verloren hat. Der Bildungsbereich geht mit 12,63% dem Industriesektor mit 12,47% an Beschäftigten voraus.

Quelle: Komitee für Statistik

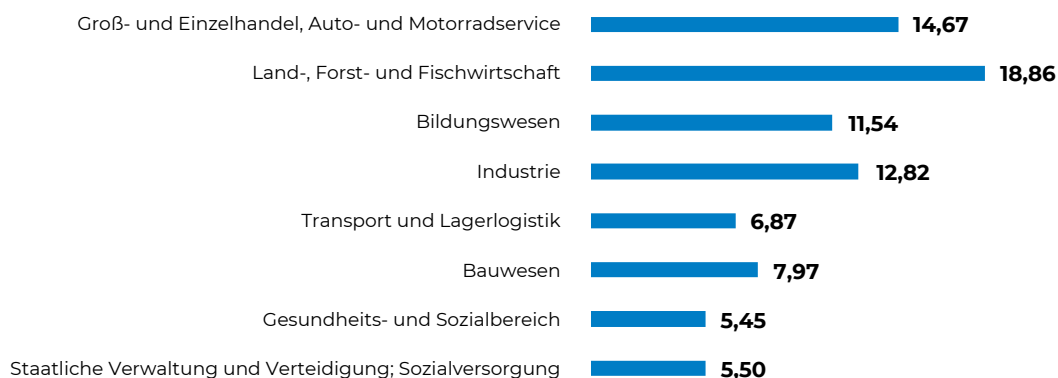
#### 2010



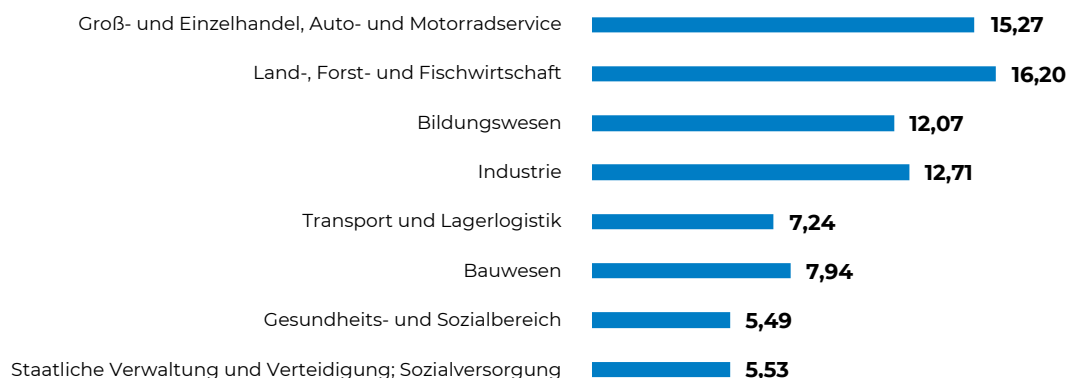
#### 2012



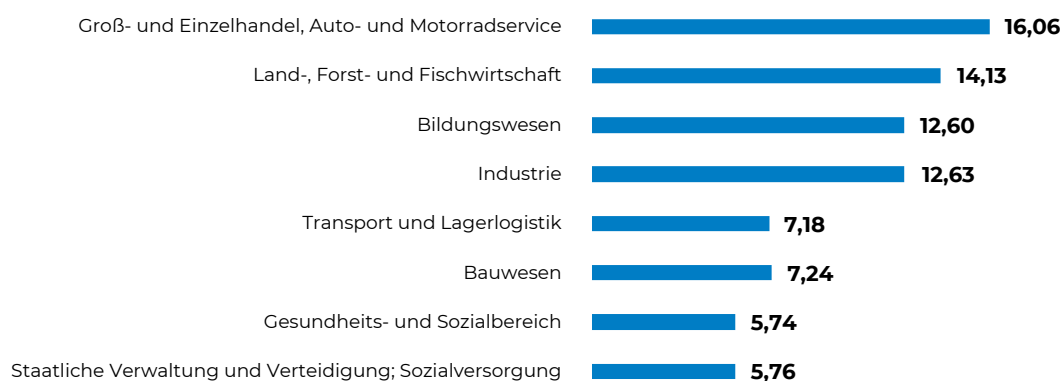
#### 2014



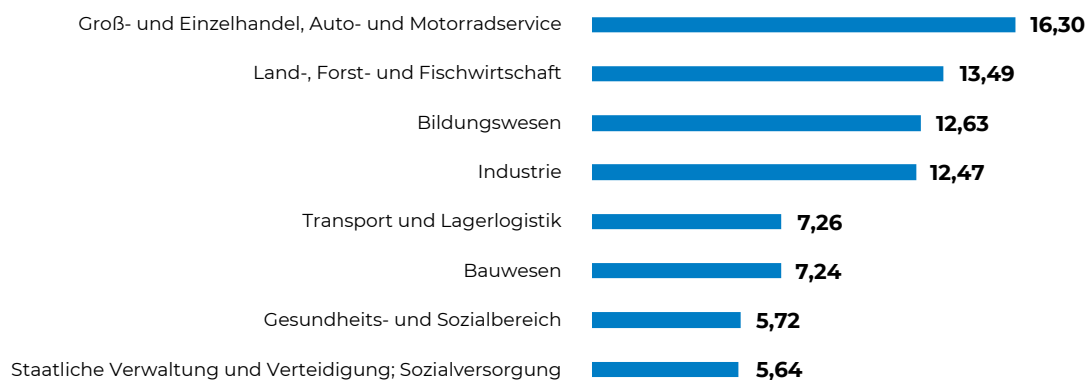
## 2016



## 2018



## 2019



# Die Konjunkturdelle sollte zügig überwunden werden



**GTAI** GERMANY  
TRADE & INVEST

**Jan Triebel,**  
Direktor für Kasachstan, Kirgisistan,  
Mongolei Germany Trade & Invest

**Die Corona-Krise beschert 2020 auch der kasachischen Wirtschaft eine Rezession. Aber bereits 2021 könnte die Wirtschaftsleistung erneut um 3 bis 4 Prozent zulegen.**

Die Corona-Krise und der deutlich gesunkene Ölpreis haben den Aufschwung der kasachischen Wirtschaft jäh abgebremst. Da die Regierung frühzeitig mit umfangreichen Unterstützungsmaßnahmen für Unternehmen und Bevölkerung gegensteuerte, sollte ein stärkerer Einbruch jedoch vermeidbar sein.

Offiziell wird nur mit einer leichten Rezession gerechnet. Laut der zuletzt Anfang April 2020 angepassten Prognose der Regierung wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im laufenden Jahr real um 0,9 Prozent zurückgehen. Vor Corona war ein Plus von 4 Prozent für möglich gehalten worden.

Es spricht jedoch Einiges dafür, dass die Wirtschaft stärker schrumpfen dürfte. So folgte dem ersten Shutdown zwischen März und Mai, von dem bereits große Teile der Wirtschaft betroffen waren, in den Monaten Juli und August sechs Wochen lang ein zweiter. Dieser fiel zwar weniger strikt als der erste aus. Die damit verbundenen Einschränkungen hinterließen jedoch in nicht wenigen Branchen abermals deutliche Spuren.

Dabei erweis sich im Vergleich der Hauptsek-

toren der Wirtschaft die Warenproduktion als recht resistent gegen die Auswirkungen der Corona-Krise. Vorläufigen Ergebnissen zufolge legte das produzierende Gewerbe im Zeitraum Januar bis Juli 2020 immerhin um 2,1 Prozent zu. Spürbar unter die Räder kam hingegen der Dienstleistungssektor, der in dieser Zeit ein Minus von 6,2 Prozent hinzunehmen hatte. In der Aufrechnung blieb das BIP des Landes während der ersten sieben Monate 2020 um 2,9 Prozent hinter dem Vergleichswert des Vorjahres zurück.

Entsprechend halten auch internationale Beobachter, wie der Internationale Währungsfonds (IWF) und die Economist Intelligence Unit (EIU), einen stärkeren Konjunkturerinbruch für unausweichlich. Mitte August 2020 erwartete die EIU für das laufende Jahr einen Rückgang des realen BIP um 2,2 Prozent, der IWF sogar um 2,7 Prozent.

Die Institutionen sind sich jedoch darin einig, dass Kasachstan recht zügig auf den Wachstumspfad zurückfinden wird. Mit Stand Ende August 2020 fällt die Prognose der EIU für 2021 mit einem realen BIP-Zuwachs um 3,6 Prozent am optimistischsten aus. Die Vorhersage des IWF lautet auf ein Plus von 3,0 Prozent, während die kasachische Regierung 2021 mit einer Zunahme der Wirtschaftsleistung um 2,8 Prozent rechnet.

# „Was ist zu beachten bei Außenhandelsgeschäften mit Zentralasien“



Rödl & Partner

## Michael Quiring,

Rechtsanwalt, Partner, Local Manager  
Zentralasien TOO „Rödl & Partner“

### Was sind die aus Ihrer Sicht wichtigen Faktoren für den unternehmerischen Erfolg bei Auslandshandelsgeschäften in Kasachstan?

Ich würde zunächst auf jeden Fall das Verständnis für das sozio-kulturelle Umfeld hervorheben. Wir als Europäer sollten uns im Klaren sein, dass Kasachstan ein Vielvölkerstaat ist und landestypischen Bräuchen auch im Geschäftsleben eine große Beachtung geschenkt wird. Respekt gegenüber älteren Menschen spielt beispielsweise eine sehr große Rolle. Deutsche Unternehmen sind deshalb gut dabei beraten, bei Verhandlungen mit kasachischen Unternehmen nach Möglichkeit langjährige Mitarbeiter mit Erfahrung einzusetzen. Auf diese Weise kann frühzeitig eine persönliche Bindung zu dem potentiellen Geschäftspartner aufgebaut werden.

Nicht weniger wichtig ist das Verständnis für das regulatorische Umfeld. Dem noch sowjetischen Rechtssystem ist eine Reihe von Schriftformerfordernissen geschuldet, die selbst beim Abschluss eines Warenlieferungsvertrages beachtet werden müs-

sen. Das Paket an Warenbegleitpapieren, die für die zollrechtliche Abwicklung benötigt werden, ist in der Regel umfangreicher als aus den geschäftlichen Beziehungen in anderen Ländern bekannt. Die Einbeziehung eines kasachischen Zollbrockers, der vorab sämtliche Unterlagen auf Vollständigkeit prüft, gehört zum Standardprozedere bei einem Auslandshandelsgeschäft in Zentralasien, insbesondere in Usbekistan.

Obwohl nach unserem europäischen Verständnis die Abwicklung von Zahlungen fast reibungslos ablaufen hat, gelten in Zentralasien andere Maßstäbe. Bei Zahlung aus Kasachstan und insbesondere in Usbekistan muss in der Regel eine Kopie des Vertrages sowie von Buchhaltungsunterlagen vorgelegt werden. Ihr Partner in Zentralasien muss zudem bei Überweisungen von mehr als 500.000 EUR das Rechtsgeschäft bei der Nationalbank registrieren und sich dadurch die Zahlung gegenüber seiner Hausbank genehmigen lassen. Verständlicherweise führten solche Obliegenheiten zu Verzögerungen bei der Zahlungsabwicklung.

### **Welche steuerlichen Aspekte müssen bei Außenhandelsgeschäften beachtet werden?**

Diese Frage lässt sich leider nicht pauschal beantworten. In vielen Fällen werden Maschinen oder Anlagen geliefert, die das deutsche Unternehmen selbst installieren und in Betrieb nehmen möchte. Gründe dafür sind vielfältig. Die Gewährung von Garantien und die Einhaltung von Qualitätsstandards. Es empfiehlt sich stets, einen solchen Vertrag in wesentliche Bestandteile aufzusplittern. Zunächst gilt es, einen reinen Kaufvertrag aufzusetzen. Sonstige Leistungen wie die Installation oder Bauüberwachung sollten in einen gesonderten Vertrag ausgegliedert werden. Der Grund hierfür ist stets die Frage, ob bei einer andauernden Montage- oder Installationstätigkeit - zumal es stets zu Verzögerungen kommen kann - möglicherweise eine steuerliche Betriebsstätte begründen werden könnte. Obwohl bei einer Projektdauer von weniger als einem Jahr eine solche steuerliche Betriebsstätte nach dem internationalen Steuerrecht in der Regel nicht entsteht, kann dies von dem kasachischen Vertragspartner anders gesehen werden. Die Folge ist ein Einbehalten von Quellensteuer (der sog. Withholding Tax) auf Kosten des Unternehmens aus Deutschland. Werden keine klaren vertraglichen Regelungen zu der Frage getroffen, wann und

unter welchen Voraussetzungen eine Pflicht zum Einbehalten der Quellensteuer überhaupt entsteht, könnte der kasachische Vertragspartner dies einbehalten und an den kasachischen Fiskus abführen. Das deutsche Unternehmen wäre dann gehalten, sich die Quellensteuer erstatten zu lassen. Der Erstattungsprozess dauert mehrere Monate und birgt zudem Risiken von Währungsschwankungen, da die einbehaltene Quellensteuer ausschließlich in KZT erstattet werden kann. Aufgrund des Umstandes, dass die kasachische Währung (KZT) sehr volatil ist, gilt es von vornherein, klare Regelungen bzgl. der Quellensteuer zu treffen.

### **Sollte die Solvenz kasachischer Vertragspartner überprüft werden?**

Diese Frage kann mit einem eindeutigen Ja beantwortet werden. In Kasachstan ist es möglich, eine Wirtschaftsauskunft zu erhalten. Auch Informationen über das Steueraufkommen des kasachischen Partners können eingeholt werden. Daneben gibt es ein Insolvenzregister, das ebenfalls wertvolle Informationen noch vor Vertragsabschluss liefern kann. Schlussendlich ist es auch möglich zu erfahren, ob gegen das kasachische Unternehmen Klagen eingereicht worden sind.



# Möglichkeiten der Durchsetzung von Ansprüchen



**Nikolai Knorr,**  
Rechtsanwalt, Geschäftsführer / Partner  
TOO „RSP International“

**Wie kann ein Geschäftspartner zur Verantwortung gezogen werden, wenn er seine vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt, Waren und Dienstleistungen nicht rechtzeitig bezahlt, gegen Lieferfristen verstößt oder Leistungen mangelhaft erbringt? Nachfolgend geben wir einige kurze Empfehlungen, die für Investoren im Zuge der Zusammenarbeit mit kasachischen Partnern nützlich sein können.**

## 1. VOR DEM VERTRAGSABSCHLUSS

Der beste Weg, um Konflikte zu vermeiden: Umsicht und Vorsicht bei der Auswahl des Partners.

### **Durchführung von Maßnahmen zur Überprüfung des Geschäftspartners:**

- Abgleich offizieller Register (Register der Unternehmen in Liquidation, Register der Steuerschuldner, Register der Schuldner im Vollstreckungsverfahren usw.);
- Einholung von Informationen über den Geschäftspartner aus öffentlich zugänglichen Quellen (Webseite, Werbung, Kundenbewertungen);
- Abfrage von Gründungsdokumenten und dem Nachweis der Befugnisse der den Vertrag unterzeichnenden Person beim Geschäftspartner.



**Wenn Ihr Geschäftspartner sich als unredlich herausgestellt hat, überzeugen Sie sich vor der Beschreitung des Gerichtswegs davon, dass Sie Ihre eigenen vertraglichen Verpflichtungen korrekt erfüllt haben. Andernfalls riskieren Sie eine Gegenklage.**

### 2. BENACHRICHTIGUNG DES GESCHÄFTSPARTNERS ÜBER VERZUG ODER MANGELHAFTE VERTRAGSERFÜLLUNG, VERSAND EINER SALDENBESTÄTIGUNG

- Nach einem Verstoß gegen Zahlungs- oder Lieferfristen sollte dem Geschäftspartner unverzüglich eine schriftliche Erinnerung an die Zahlung oder Auslieferung der Ware zugestellt werden;
- Falls eine schriftliche Antwort des Geschäftspartners auf diese Erinnerung ausbleibt, empfehlen wir, innerhalb von 10 bis 15 Tagen nach dem Eintritt des Verzugs eine Saldenbestätigung für die gegenseitigen Abrechnungen aus dem Vertrag zuzusenden.

### 3. VERSAND EINER MAHNUNG UND VORGERICHTLICHE STREITBEILEGUNG

Eine Mahnung ist ein Dokument, das Ihre Absicht bekräftigt, die betreffende Forderung beizutreiben. Bei Einschaltung des Gerichts belegt die Mahnung, dass Sie Maßnahmen zur Einhaltung des vorgerichtlichen Verfahrens zur Streitbeilegung ergriffen haben.

#### Maßnahmen zur vorgerichtlichen Regulierung einer Streitigkeit:

- Sieht der Vertrag die Regulierung einer Streitigkeit durch Verhandlungen, Mediation oder Schlichtungsverfahren vor, sind zur Vermeidung der späteren Abweisung einer Klage durch das Gericht, die vereinbarten Maßnahmen zur vorgerichtlichen Streitbeilegung zu ergreifen;
- Unterzeichnet der Geschäftspartner eine Saldenbestätigung, welche die Existenz von unstrittigen Verbindlichkeiten belegt, sind Sie berechtigt, einen Notar einzuschalten, um einen Vollstreckungstitel zu erwirken. Die Einschaltung eines Gerichts ist nach Erhalt des Vollstreckungstitels nicht mehr erforderlich. Nach Ablauf von zehn Arbeitstagen wird dieser Titel, falls der Schuldner keine Einwendungen erhebt, zur Zwangsvollstreckung an einen privaten Gerichtsvollzieher übergeben.

#### Mahnverfahren:

Erstellung einer juristisch stichhaltigen Mahnung und deren Versand an die juristische und die faktische Adresse des Geschäftspartners (als Einschreiben mit Rückschein).



**Reagiert der Geschäftspartner nicht auf die Mahnung und unternimmt nichts zur Regulierung der Streitigkeit, ist der nächste Schritt die Vorbereitung der Klageschrift zur Beschreitung des Gerichtswegs bzw. Einleitung eines Schiedsverfahrens.**

### 4. REGULIERUNG VON STREITIGKEITEN DURCH EIN STAATLICHES GERICHT ODER EIN SCHIEDSGERICHT

Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Ausübung von unternehmerischer Tätigkeit werden vor spezialisierten bezirksübergreifenden Wirtschaftsgerichten verhandelt. Enthält der Vertrag jedoch eine Schiedsklausel, ist die Streitigkeit durch die vereinbarte Schiedsinstitution zu regulieren. Falls Sie mit dem Urteil des erstinstanzlichen Gerichts nicht einverstanden sind, können Sie dagegen Berufung einlegen. In besonderen Fällen ist zudem eine Kassationsklage möglich.

Ein Schiedsspruch kann ebenfalls angefochten werden. Ein Antrag auf Aufhebung eines Schiedsurteils wird beim entsprechenden Gericht der Berufungsinstanz der Republik Kasachstan eingereicht. Jedoch können nicht alle Schiedssprüche durch ein Gericht aufgehoben werden, da das Gesetz der Republik Kasachstan „Über das Schiedswesen“ ein abschließendes Verzeichnis der Gründe für die Aufhebung eines Schiedsspruchs enthält.

#### Fristen zur Verhandlung von Zivilsachen:

- Zivilsachen werden durch das Gericht innerhalb von zwei Monaten ab dem Tag der Beendigung der Vorbereitung einer Sache auf das Gerichtsverfahren verhandelt und abgeschlossen.

#### Staatliche Gebühr:

- Die Höhe der staatlichen Gebühr hängt von der Art der Klage ab. Bei Einreichung von Vermögensklagen bei Gericht beläuft sich die staatliche Gebühr auf:
  - 1) 1 Prozent des Streitwerts für natürliche Personen;
  - 2) 3 Prozent des Streitwerts für juristische Personen.

## 5. ERGREIFUNG VON SICHERUNGSMASSNAHMEN

Im Falle eines langandauernden Gerichts- bzw. Schiedsverfahrens kann ein unredlicher Geschäftspartner versuchen, Vermögenswerte zu verschieben (Geld vom Konto abheben, Vermögen an Dritte verkaufen oder übertragen) oder die nicht bezahlte Ware weiterverkaufen. Um dies zu verhindern, empfehlen wir, gleichzeitig mit der Einreichung der Klage beim Gericht Klagesicherungsmaßnahmen zu beantragen.

## 6. VOLLSTRECKUNG EINES GERICHTSURTEILS/SCHIEDSURTEILS

Ein Gerichtsurteil zu Ihren Gunsten zu erwirken ist u.U. nur die halbe Miete. Wird ein Gerichts- oder Schiedsurteil vom Schuldner nicht freiwillig innerhalb der festgelegten Frist erfüllt, unterliegt es der Zwangsvollstreckung. Zur Vollstreckung eines Urteils müssen Sie bei einem staatlichen Gericht einen Antrag auf Erteilung eines Vollstreckungsbescheids einreichen.

Nachdem Sie den Vollstreckungsbescheid erhalten haben, können Sie einen privaten Gerichtsvollzieher einschalten, um beim Schuldner die Vollstreckung des Urteils einzuleiten.



**„Ich bin der Überzeugung, dass die Landwirtschaft in Kasachstan zukünftig eine starke Entwicklung nehmen wird und die Chancen deutscher Hersteller für einen nachhaltigen Markteintritt sehr gut sind.“**



**Dr. Tobias Meinel,**  
Geschäftsführer TOO „Amazone“

**Sehr geehrter Herr Dr. Meinel, bitte stellen Sie Ihr Unternehmen kurz vor: Seit wann ist Amazone in Kasachstan tätig? Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie und was bietet Ihr Unternehmen?**

Im Jahre 2010 entschieden die AMAZONEN-WERKE H. Dreyer GmbH & Co. KG sich intensiver in Kasachstan zu engagieren. Dazu wurde zunächst eine Repräsentanz und später die Tochterfirma TOO Amazone gegründet. Amazone produziert ein breites Spektrum an Landtechnik, wie Feldspritzen, Sämaschinen, Düngerstreuer und Bodenbearbeitungsgeräte. Da diese Maschinen im Einsatz sehr beansprucht, aber auch immer komplexer werden, sind eine gute Beratung und ein erst-

klassischer Service eine Grundvoraussetzung für eine gute Positionierung im Markt. Die TOO Amazone beschäftigt aktuell in Kasachstan 15 Mitarbeiter an drei Standorten, welche jedes Jahr mindestens einmal in Deutschland geschult werden.

**Wie erfolgreich war Ihr Unternehmen in Kasachstan in den letzten fünf Jahren? Wie läuft die Zusammenarbeit mit den kasachischen Partnern?**

Aufgrund der sehr guten Qualität der Maschinen und der hohen Innovationskraft von Amazone ist das Unternehmen weltweit bekannt. Anders

war die Situation in Kasachstan. In den ersten Jahren musste die Marke erst einmal bekannt gemacht und Vertrauen bei Kunden aufgebaut werden. Seit einigen Jahren steigt der Umsatz stetig, zuletzt sehr dynamisch. Die Zusammenarbeit mit den Kunden und Händlern in Kasachstan ist als sehr gut zu bezeichnen. Das ist das Ergebnis eines langjährigen Engagements vor Ort.

**Wie attraktiv ist der landwirtschaftliche Sektor in Kasachstan für die deutsche Wirtschaft? Welche geschäftlichen Chancen eröffnen sich hier für deutsche Unternehmen? Und auf welche Risiken würden Sie die Markteinsteiger vorbereiten?**

Der landwirtschaftliche Sektor Kasachstan bietet für deutsche Unternehmen sehr viele gute Chancen. Zum einen ist der Modernisierungsbedarf immer noch außerordentlich hoch, zum anderen haben deutsche Produkte ein sehr gutes Image. Sehr wichtig ist, die Vorteile der modernen Landtechnik den Anwendern nahe zu bringen, um sich von den Mitbewerbern aus der GUS, Nordamerikas und aus China abzugrenzen. Darüber hinaus funktioniert es keinesfalls, einfach für Deutschland entwickelte Produkte in Kasachstan zu verkaufen. Die hier geforderten Arbeitsbreiten, Verfahren und jährlichen Einsatzzeiten sind mit europäischen Verhältnissen nicht zu vergleichen. Amazone ist in Kasachstan so erfolgreich, weil für die Verhältnisse in der Großflächenlandwirtschaft in Eurasien spezielle Maschinen neu entwickelt bzw. adaptiert wurden. Darüber hinaus ist ein sehr guter Service zu gewährleisten. Das ist unter den kasachischen Bedingungen mit unglaublichen Fahrtstrecken zwischen den Betrieben und sehr kurzen aber äußerst intensiven Einsatzzeiten der Maschinen oftmals eine große Herausforderung. Deshalb ist Markteinstiegern zu empfehlen, unbedingt ein nachhaltiges Engagement in Kasachstan anzustreben. Viele Mitbewerber, welche nur Maschinen verkauft haben, ohne ausreichend Service zu leisten, sind heute nicht mehr marktrelevant.

**Vor welchen Herausforderungen stehen Sie und Ihre kasachischen Partner in der Corona-Krise? Wie bewältigen Sie sie?**

Die Saison 2020 war natürlich durch die Corona-Pandemie und in unserem Fall durch einen Umsatzrekord eine große Herausforderung. Die

Bewegungsfreiheit der Mitarbeiter war durch die notwendigen staatlichen Maßnahmen gerade im März und April eingeschränkt. Dies konnte aber durch die Erlangung von Sondergenehmigungen gelöst werden. Hier gilt unser Dank der AHK Zentralasien, welche uns dabei außerordentlich unterstützt hat. Anfängliche Probleme beim Versand von Maschinen aus Deutschland normalisierten nach einigen Wochen auch. Ein weiteres Problem war die fehlende Möglichkeit der Unterstützung durch Mitarbeiter aus Deutschland. Hier wurden alle Möglichkeiten der modernen Kommunikation zur Entspannung der Situation genutzt. Für die TOO Amazone und ihre Kunden verlief die Saison 2020 schlussendlich sehr gut. Grund hierfür war maßgeblich der unglaubliche Einsatz der Mitarbeiter.

**Die Landwirtschaft in Kasachstan hat traditionell eine wichtige Rolle gespielt, auch wenn der Anteil am BIP eher relativ niedrig ist. Angesichts der jüngsten Entwicklungen wird jedoch die Rolle des landwirtschaftlichen Sektors im Sinne der Sicherheit der Lebensmittelversorgung für die eigene Bevölkerung strategisch aufgewertet. Wie schätzen Sie es ein? Wie steht es momentan um die Landwirtschaft und welche Entwicklung zeichnet sich hier aus Ihrer Sicht ab?**

Der landwirtschaftliche Sektor in Kasachstan wird sich in den kommenden Jahren sehr dynamisch entwickeln. Die agrargeographischen Bedingungen mit den sehr guten Böden sind dafür auf jeden Fall gegeben. Durch die Anpassung der Ackerbauverfahren wird es möglich sein, die Erträge deutlich zu steigern und alternative Kulturen anzubauen. Die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Produkten steigt weltweit an. Darüber hinaus hat Kasachstan durch seine Lage in Zentralasien viele starke Abnehmer in direkter Nachbarschaft. Deshalb bin ich der Überzeugung, dass die Landwirtschaft in Kasachstan zukünftig eine starke Entwicklung nehmen wird und die Chancen deutscher Hersteller für einen nachhaltigen Markteintritt sehr gut sind.

**Vielen Dank für das Interview!**

**«Wir sind sicher, dass sich alles letztendlich wie immer zum Guten wenden wird. Die neue Krise bringt neue Möglichkeiten mit sich. Wir sind positiv gestimmt und konzentrieren uns auf das, was wir am besten können: unsere Technologien, Lösungen, Service, Qualität und Zuverlässigkeit.»**



**Roman Karl,**

Geschäftsführer TOO «thyssenkrupp Industrial Solutions Kazakhstan»

**Sehr geehrter Herr Karl, bitte stellen Sie Ihr Unternehmen kurz vor: Seit wann ist thyssenkrupp in Kasachstan? Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie und was genau bietet Ihr Unternehmen?**

thyssenkrupp Industrial Solutions (tkIS) ist Teil des internationalen Industriekonzerns thyssenkrupp AG und ein bewährter Produzent eines breiten Spektrums an Ausrüstung für die Bergbau-, Zement- und Chemieindustrie. Das Unternehmen

tkIS ist seit 2012 auf dem kasachischen und zentralasiatischen Markt vertreten. Dank der ständigen Präsenz auf dem lokalen Markt bieten wir unseren Kunden neben der Herstellung und dem Verkauf von neuen Maschinen und Anlagen auch Modernisierungen von bestehenden Anlagen an und zudem auch unseren gesamten Kundenservice inklusive der Lieferung von Ersatzteilen. Unser Hauptsitz befindet sich in Almaty und in Ekibastus haben wir ein Service-Zentrum. Derzeit beschäftigen wir in unserem Team mehr als 35 Mitarbeiter – hochqualifizierte Ingenieure aus der Bergbauindustrie.

### Wie erfolgreich war Ihr Unternehmen in Kasachstan in den letzten fünf Jahren? Gibt es etwas, worauf Sie besonders stolz sind?

In den letzten fünf Jahren hat unser Unternehmen auf dem lokalen Markt einen gewaltigen Schritt nach vorne gemacht. Wir haben uns als verlässlicher Partner im Bergbau und in der Minerals Industrie bewährt. Wir bieten Lösungen an angefangen von der Projektierung, der Auswahl der richtigen Ausrüstung, Planung, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und den gesamten Kundenservice. Wir bieten hocheffiziente, auf die Projektziele optimal abgestimmte Lösungen für die Verarbeitung und Zerkleinerung von Gold-, Diamant-, Kupfer-, Platin-, Nickel-, Zink- und Eisenerzen sowie weiterer Mineralien. In Kasachstan und Zentralasien sind wir Marktführer im Bereich der Rollenpresse (HPGR), die ihre Effektivität in der Zermahlung von Hartgestein bewiesen hat. Mehr noch, mit über 40-jähriger Erfahrung in der Planung und Fertigung solcher Maschinen hat tkIS ein HPGR-Modell der nächsten Generation auf den Markt gebracht, das innovativer, wirtschaftlicher, effizienter und zuverlässiger in der Anwendung ist.

Eines unserer letzten Projekte stellte die komplette Modernisierung einer alten Gasabreinigungsanlage des Aluminiumwerks in Pawlodar dar, wodurch unser Unternehmen einen großen Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation und folglich zur Erhöhung der Lebensqualität und Verbesserung der Gesundheit der Stadtbewohner beigetragen hat. Unser Unternehmen ist auch an der Entwicklung von nachhaltigen Umweltprojekten interessiert.

### Wie attraktiv ist die Bergbauindustrie in Kasachstan für die deutsche Wirtschaft? Wo sehen Sie Chancen und wo liegen Risiken?

Die Bergbauindustrie ist eine der Hauptbranchen in Kasachstan. Deutsche Unternehmen arbeiten bereits sehr aktiv mit Großunternehmen in der Branche und haben eine Reihe von Projekten mit nationaler Bedeutung umgesetzt. Die Geschäftsmöglichkeiten, die es hier gibt, stehen im Zusammenhang mit einer Vielzahl an Faktoren. Erstens, der Staat selbst nimmt stets Anteil an der Entwicklung des Bergbausektors in Kasachstan und ist bestrebt Technologien zu nutzen, die sich seit Jahren aus der Erfahrung heraus bewährt haben. Zweitens, die Technologien unterliegen einem Wandel und entwickeln sich ständig weiter und deutsche

Anlagenbauer können diese neuen Technologien anbieten. Drittens, wir führen beispielsweise technische Seminare zwecks Weiterbildung und Erfahrungsaustausch für lokale Fachkräfte durch. Das machen auch nicht alle Unternehmen. Viertens, die Geschäftschancen sind naturgemäß mit den Erfordernissen verbunden, die technisch bedingt sind. Denn die Anlagen müssen ständig gewartet werden oder sie unterliegen Reparaturen und Modernisierungen. Und fünftens, die geschäftlichen Möglichkeiten ergeben sich selbstverständlich auch aus dem Bestreben der Wirtschaft Prozesse zu optimieren und Ausgaben zu reduzieren.

Zu den möglichen Risiken gehört generell die Wirtschaftskrise (aufgrund der COVID-19 Pandemie, Anm. des Hsgb.) und der Wechselkurs der lokalen Währungen in Kasachstan und Zentralasien.

### Vor welchen Herausforderungen stehen Sie und Ihre kasachischen Partner in der Corona-Krise? Wie bewältigen Sie sie?

Die Corona-Krise hat sowohl unser Unternehmen in Kasachstan als auch den gesamten Konzern getroffen. Es gab Einschränkungen bei Besuchen der Kunden und deren Betriebe und auch bei der Durchführung von physischen Geschäftstreffen. Die Schließung der Grenzen hat die rechtzeitige Lieferung von unseren Maschinen und Anlagen sehr erschwert. Nichtsdestotrotz haben wir die Arbeit fortgeführt, wir haben sogar einen Auftrag vom größten Goldförderbetrieb in Kasachstan erhalten. Das war eine großartige Zusammenarbeit im online-Format der Mitarbeiter des kasachischen Büros, unserer Zentrale in Beckum in Deutschland und des Auftraggebers.

Während der Krise haben wir all unsere Mühe, Wissen und Ressourcen dafür eingesetzt, um unsere Auftraggeber in der Aufrechterhaltung des nachhaltigen und störungsfreien Betriebs Ihrer Produktion zu unterstützen. Das wurde letztendlich positiv bewertet und hat ihr Vertrauen in uns gestärkt.

Als wir alle von Zuhause aus arbeiten mussten, haben wir diese neuen Bedingungen akzeptiert. Unser Ziel war auch, die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter zu gewährleisten und sie vor dem negativen Einfluss der Pandemie zu schützen. Unter diesen Bedingungen konnten wir dennoch unsere Kommunikation aufrechterhalten und dank des geeinten Einsatzes unserer lokalen hochqualifizierten Serviceingenieure in den Kundenbetrieben geplante Arbeiten im Kundenservice erfolgreich abschließen.

Wir halten sowohl im Büro als auch auf den Bau-

objekten alle Hygienevorschriften ein, geben unseren Mitarbeitern gegebenenfalls die Möglichkeit, von Zuhause aus zu arbeiten und alle Sitzungen online durchzuführen. Die Mitarbeiter haben sich an die neuen Bedingungen angepasst und im Falle einer erneuten Quarantäne wird uns der Übergang zum neuen Arbeitsmodus keine Schwierigkeiten bereiten. Hauptsache ist, dass alle gesund bleiben. Als positiver Nebeneffekt können wir hervorheben, dass die Arbeit im Home-Office uns die Möglichkeit zur Optimierung und Steigerung der Arbeitseffizienz durch die Einführung von neuen Instrumenten und Prozessen gegeben hat.

Wir sind sicher, dass sich alles letztendlich wie immer zum Guten wenden wird. Die neue Krise bringt neue Möglichkeiten mit sich. Wir sind positiv gestimmt und konzentrieren uns auf das, was wir am besten können: unsere Technologien, Lösungen, Service, Qualität und Zuverlässigkeit.

**Angesichts der wirtschaftlichen Rezession wird im rohstoffreichen Kasachstan wieder mehr auf die Bergbau-Industrie im Ver-**

**gleich zur Erdöl- und Gasförderung gesetzt. Wie schätzen Sie es aus der Erfahrung Ihres Unternehmens ein? Sind die Hoffnungen berechtigt?**

Ja, wir sehen, dass auch unsere Kunden von der Pandemie betroffen sind. Viele Investitionspläne wurden beiseitegelegt oder gar auf bessere Zeiten verschoben. Nichtsdestotrotz, der Bedarf an Mineralressourcen steigt mit jedem Jahr in der ganzen Welt und Kasachstan spielt eine bedeutende Rolle bei der Deckung dieses Bedarfs.

Wir möchten hier hervorheben, dass die schwierigen Zeiten unter anderem die Nachfrage nach neuen, effizienteren und wirtschaftlicheren Lösungen zum Vorschein bringen. Wir unsererseits sind immer offen und bereit, die Entwicklung und Umsetzung solcher Lösungen auf Grundlage der weltweiten Innovationen zu unterstützen.

**Vielen Dank für das Interview!**



**„Unsere Kunden sind Unternehmen mit interessanten Projekten und Aufgaben. Wir positionieren uns als Partner für ihre erfolgreiche Umsetzung.“**



C. Spaarmann Kazakhstan

**Ainur Abdina,**  
Geschäftsführerin  
TOO C. Spaarmann Kazakhstan

**Sehr geehrte Frau Abdina, bitte stellen Sie Ihr Unternehmen kurz vor: Seit wann gibt es C. Spaarmann in Kasachstan? Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie und was bietet Ihr Unternehmen?**

Das Unternehmen C. Spaarmann Logistics GmbH hat seine Tätigkeit in Kasachstan im Jahre 2006 aufgenommen. Unser Unternehmen hat einen langen Weg in der Entwicklung seiner Geschäftstätigkeit in Kasachstan zurückgelegt. Angefangen haben wir mit der Organisation der internationalen Umzüge für ausländische diplomatische Vertretungen. Seit 2011 arbeiten wir aktiv in zwei Hauptrichtungen: 1) Organisation von internationalen Frachtransporten für den Import von Waren und Ausrüstungen aus Europa und China nach Kasachstan und andere zentralasiatische Länder und den Export von Waren aus Kasachstan in die anderen zentralasiatischen Länder. Und 2) das ganze Spektrum an Zollleistungen. Unser Unternehmen wurde in die

Liste der anerkannten Zollvertreter aufgenommen.

Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Almaty. Wir haben ebenfalls Geschäftsstellen in Nur-Sultan und Atyrau. Aber die Geographie unserer Dienstleistungen umfasst dank der Digitalisierung der Zollverwaltung und der Verfügbarkeit unserer Vertreter praktisch alle großen Städte der Republik Kasachstan. Diese Symbiose der Kompetenzen in der internationalen Logistik und Zollabfertigung schätzen unsere Kunden sehr, weil wir dadurch viele Risiken beseitigen, Kosten senken und vorteilhaftere logistische Lösungen für unsere Kunden identifizieren können.

Was das Porträt unserer Kunden betrifft, sind das hauptsächlich Klein- und mittlere Unternehmen aus deutschsprachigen Ländern. Sie schätzen unsere Erfahrung und unseren kundenorientierten Service. Ein angenehmer „Bonuspunkt“ ist für sie, denke ich, auch die Möglichkeit, eine Beratung zu Zollrecht, Logistik und lokalen Besonderheiten in ihrer Muttersprache zu erhalten. Interkulturelle Kompetenz ist sehr wichtig, insbesondere für

Unternehmen, die erst am Anfang ihrer Tätigkeit in Kasachstan und Zentralasien sind. Wir freuen uns, zu unseren Kunden auch die Mitglieder des Verbands der deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan, wie Hörmann, Viessmann, Papenburg, Rödl & Partner u.a. zu zählen. Unsere Kunden sind Unternehmen mit interessanten Projekten und Aufgaben. Wir positionieren uns als Partner für ihre erfolgreiche Umsetzung.

### Wie erfolgreich war Ihr Unternehmen in Kasachstan in den letzten fünf Jahren? Worauf sind Sie besonders stolz?

Wir sind mit den Ergebnissen der Unternehmenstätigkeit in den letzten fünf Jahren zufrieden. Die Dynamik ist positiv, daher blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Dabei sind die Auswirkungen der Pandemie auch in unserer Branche zu spüren. Aber in dieser Situation der globalen Krise sehe ich keine andere Wahl, als „Optimist“ zu sein und das zu tun, was man in der Krise tun soll und muss. Im ersten Halbjahr zeigt das Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr Wachstum, weil wir die geplanten Projekte fortgeführt und unsere Tätigkeit nicht niedergelegt haben.

Als Erfolge, auf die wir besonders stolz sind, würde ich unsere Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien nennen. In den letzten drei Jahren haben wir an Solarstromprojekten mit einer Leistung von 100, 50 und 26 MW im Gebiet Karaganda, Stadt Saran und Siedlung Agadyr teilgenommen. In diesen Projekten haben wir zusammen mit C. Spaarmann Logistics GmbH in vollem Maße unsere Kompetenzen als Anbieter von Logistikdienstleistungen und als Zollbroker zum Einsatz gebracht. Auf diese Weise haben wir die letzten zwei Projekte als Komplettanbieter begleitet, wir haben erfolgreich folgende Aufgaben gelöst: Vorbereitung und Ausfertigung von Mustern für Warenbegleitpapiere für alle Lieferanten im Projekt; vorausgehende Kontrollüberprüfung aller Warenbegleitpapiere entsprechend den Importbestimmungen vor der Versandabfertigung aus Europa und China; Koordination und Kommunikation mit Lieferanten; Abfertigung für die Ausfuhrkontrolle, Erhalt von Genehmigungen des Sicherheitskomitees, des Ministeriums für Information und gesellschaftliche Entwicklung der Republik Kasachstan usw.; Vorbereitung von Zertifikaten für die Zollbearbeitung, Überprüfung der bedingten Überlassung; Vorbereitung der Garantienachweise für die Zahlung von Zollabgaben und Steuern; Unterstützung bei der Vorbereitung der Nachweisunterlagen zum tatsächlichen Wert der

Ware; Aufsicht über die Rückzahlung an den Kunden der Geldmittel vom Depotzollkonto usw. Übrigens, vor kurzem wurde die kameralistische Zollprüfung eines der größten Projekte abgeschlossen. Nach dem Prüfungsergebnis wurden dort keine Verstöße gegen das Zollrecht gefunden, was für uns als Zollvertreter äußerst wichtig im Sinne der Qualität der erbrachten Dienstleistungen ist.

Recht häufig werden wir zur Hilfe in Notsituationen gerufen, wenn das Ladegut aus irgendeinem Grunde das Zollzwischenlager nicht verlassen kann oder die verspätete Lieferung das gesamte Projekt gefährdet. Solche Situationen sind eine echte Herausforderung für unser Team, aber wir versuchen immer alles zu tun, um die negativen Folgen auszugleichen, die Risiken und unvorhergesehenen Kosten, die aus Fehlern bei der Planung, Koordination in Logistik und Zoll entstehen, zu minimieren.

### Wie attraktiv ist die Logistik-Branche in Kasachstan für deutsche Logistikunternehmen? Welche Risiken müssen deutsche Markteinsteiger hier besonders beachten?

Die Deutschen haben so einen Ausdruck – «einen langen Atem haben». D.h., man muss bei uns viel Geduld beim Aufbau der Außenwirtschaftstätigkeit im Ausland u.a. haben. Man sollte nicht eine schnelle Investitionsrentabilität, schnellen Erfolg erwarten. Die Erschließung des Marktes erfordert eine professionelle Herangehensweise. Wir sind sehr froh, dass unser Partner, die Deutsch-Kasachische Universität, zukünftige Fachkräfte für die Logistikbranche ausbildet. Wir unterstützen sie nach Kräften.

### Vor welchen Herausforderungen stehen Ihr Unternehmen und Ihre Partner in der Corona-Krise? Inwiefern waren Sie von den Grenzschließungen betroffen?

Die Logistik fand sich im Epizentrum der Pandemie wieder. Ohne die Lieferung von Arzneien, Lebensmitteln, Ausrüstungen usw. wäre die Lage im Land viel schlimmer gewesen. Wir haben all die notwendige Unterstützung bekommen, um unsere Tätigkeit fortzuführen.

Die Schwierigkeiten standen im Zusammenhang mit den Einschränkungen im internationalen Güterverkehr mit bestimmten Ländern, den Durchgangsblockposten, sowie kontaktloser Übergabe von Unterlagen an die Partner. Bei alledem muss ich

sagen, dass die Dauer der Zollabfertigung entgegen unserer Befürchtungen sich nicht deutlich verlängert hat und das dank einer Reihe von Maßnahmen, darunter der Befreiung von bestimmten Zollprüfverfahren (zollamtliche Untersuchung, Expertise und Überprüfung des Zollwerts). Den Übergang zum Homeoffice haben wir recht schnell durchgeführt. Der gesamte Dokumentenverkehr war bei uns bereits so aufgebaut, dass unsere Mitarbeiter von jedem Ort den Zugang zu unserem System hatten. Was die Pandemiefolgen für unsere Branche angeht, so werden wir, denke ich, sie noch einige Jahre lang spüren.

Im Inland wurde die Annahme von Unterlagen auf die elektronische Abgabe umgestellt. Wir haben für alle Mitarbeiter, die unterwegs waren, eine Erlaubnis zum Autofahren bekommen. Den Übergang zum Homeoffice haben wir an einem Tag geschafft, weil wir bei uns vorher ein System des elektronischen Dokumentenverkehrs eingeführt hatten.

### **Wie hat sich bisher die Umsetzung der „One Belt and Road (OBOR)“-Initiative auf Ihr Unternehmen ausgewirkt?**

Das Projekt der „Neuen Seidenstraße“ wird die Transportmöglichkeiten Kasachstans als Logistik-Hub dank der geregelten Infrastruktur deutlich verbessern. Heutzutage beobachten wir aber große Schwierigkeiten mit Güterlieferungen aus China wegen Pandemie. Ein Wachstum zeigt sich nur im Containertransportwesen. Wir beobachten ständig die Situation im Kraftverkehr und hoffen auf eine baldige Wiederherstellung der normalen Verhältnisse im Frachtverkehr.

### **Bei Beginn dieses Projekts im Jahr 2012 wurde von der kasachischen Regierung das ehrgeizige Ziel gesetzt, Kasachstan bis 2020 zu einem der größten Transport- und Logis-**

### **tikhubs im eurasischen Raum zu machen. Wurde dieses Ziel erreicht?**

Ich finde, dass unser Land ein erstzunehmendes Angebot gemacht hat. Ein bestimmter Frachtverkehrsanteil, der früher über Wladiwostok ging, wird jetzt über Kasachstan befördert. Laut statistischen Angaben, die auf der Website des Premierministers und der AO Nationalgesellschaft „Kasachstan Temir Scholy“ veröffentlicht wurden, hat sich der Transitfrachtverkehr im Rahmen der OBOR-Initiative in der Republik Kasachstan im Jahre 2020 um 40% im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Dieser Prozess selbst ist also sozusagen das Ziel, wenn man das so sagen kann.

### **Und wie schätzen Sie die Bemühungen der zentralasiatischen Nachbarländer Kirgistan und Usbekistan ein, alternative Transportrouten anzubieten? Bekommt Kasachstan Konkurrenz?**

Usbekistan gelingt es tatsächlich, sich in vielen Bereichen als Konkurrent zu Kasachstan zu positionieren. Allerdings ist das alles nicht so einfach. Bei der Einschätzung der Wettbewerbsfähigkeit der alternativen Transportstrecken muss man einige Faktoren beachten: die Notwendigkeit zur Verladung der Güter, die Verfügbarkeit der dafür notwendigen Technik, die Geschwindigkeit der Bearbeitung, Wechsel des Verkehrsmitteltyps, damit verbundene Verwaltungserfordernisse usw. Wenn unser Land all diese Aspekte planmäßig verfolgt und einen komfortableren Service, vorteilhaftere Fristen und Preise bietet sowie ein hohes Entwicklungstempo und die Umsetzung von geplanten Maßnahmen einhält, dann werden wir im Wettbewerb auf unserer Seite unstrittige Vorteile haben.

### **Vielen Dank für das Interview!**

# Wirtschaftspolitische Zusammenarbeit Kasachstan – Deutschland

---

## **Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien**

Die Delegation der deutschen Wirtschaft für Zentralasien ist eine Außenvertretung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) in Zentralasien und Teil des weltweiten AHK-Netzes. Seit ihrer Gründung 1994 vertritt die Delegation die Interessen der deutschen Wirtschaft gegenüber wichtigen politischen und wirtschaftlichen Akteuren der Gastländer und adressiert Belange, Wünsche und Ideen deutscher Unternehmen an Ministerien, staatliche Verwaltungsstrukturen, Branchenverbände und Industrie- und Handelskammern vor Ort. Unter der Servicemarke DEInternational unterstützt und begleitet sie deutsche Unternehmen individuell oder im Rahmen von Delegationsreisen beim Markteinstieg und Ausbau ihrer außenwirtschaftlichen Aktivitäten in Kasachstan und Usbekistan.

## **Verband der Deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan**

Der Verband der Deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan (VDW) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von deutschen Unternehmen und Organisationen, die aktive Geschäftsbeziehungen mit Kasachstan pflegen und größtenteils ständig in Kasachstan präsent sind. Der VDW versteht sich als Interessenvertretung seiner Mitglieder gegenüber Politik und Wirtschaft in Kasachstan und Deutschland.

## **Deutsch-Kasachische Regierungsarbeitsgruppe Wirtschaft und Handel**

Die Deutsch-Kasachische Regierungsarbeitsgruppe Wirtschaft und Handel ist ein regelmäßig stattfindendes bilaterales Austauschformat, in dessen Rahmen der Ausbau der Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern in Bereichen wie Wirtschaft, Industrie, Handel, Technologien, Innovationen, und Energie gefördert und besprochen wird. Ko-Vorsitzender von deutscher Seite ist Ministerialdirigent Dr. Eckhard Franz, Abteilungsleiter für Außenwirtschaftspolitik im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Auf kasachischer Seite wurde der Ko-Vorsitz im vergangenen Jahr vom Vize-Außenminister wahrgenommen. Die Sitzungen finden in aller Regel einmal pro Jahr abwechselnd in Kasachstan und in Deutschland statt.

## **Regierungsarbeitsgruppe für die Zusammenarbeit mit deutschen Investoren**

Die Gründung der Regierungsgruppe zur Förderung der deutsch-kasachischen Investitions-zusammenarbeit erfolgte im Anschluss an den offiziellen Besuch des Präsidenten der Republik Kasachstan Kassym-Schomart Tokajew im Dezember 2019 in Deutschland. Sie setzt sich aus Vertretern der mit Investitionsfragen betrauten Ministerien und administrativen Verwaltungen

unter Leitung des stellvertretenden Premierministers Roman Skljär zusammen. Ihr Ziel ist es, die deutsch-kasachische Investitionszusammenarbeit zu fördern, investitionsfördernde staatliche Maßnahmen anzubieten sowie bei auftretenden Umsetzungsschwierigkeiten operative Hilfe auf staatlicher Ebene zu leisten.

### **Deutsch-Kasachischer Wirtschaftsrat für strategische Zusammenarbeit**

Der Deutsch-Kasachische Wirtschaftsrat für strategische Zusammenarbeit besteht seit dem 1.10.2010. Er wird von Banken und Unternehmen getragen. Aktuell unter der Leitung von Niko Warbanoff, Leiter Internationale Geschäftsentwicklung der Deutsche Bahn AG und Vorsitzender der Geschäftsführung DB Engineering & Consulting GmbH, und Timur Kulibajew, Vorsitzender des Präsidiums der nationalen Unternehmerkammer Atameken, will der Wirtschaftsrat Geschäftschancen aufgreifen und konkrete Projekte auf den Weg bringen. Sitzungen finden zweimal pro Jahr statt, abwechselnd in Kasachstan und Deutschland.

### **Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.**

Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (OAOEV) ist die große Regionalinitiative der deutschen Wirtschaft für 29 Länder in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa, im Südkaukasus und Zentralasien. Der OAOEV entstand im Mai 2018 durch die Verschmelzung des Ost-Ausschusses (gegründet 1952) und des Osteuropavereins der deutschen Wirtschaft (gegründet 1989). Er wird von sechs Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft getragen und hat rund 350 Mitgliedsunternehmen. Der OAOEV steht seinen Mitgliedsunternehmen zur Flankierung von Projekten, zur Vermittlung von Kontakten sowie für Fragen zum Markteinstieg zur Verfügung. Im engen Austausch mit der Bundesregierung und den Regierungen der Partnerländer arbeiten der OAOEV für den Abbau von Handelsschranken und die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Region.

### **Berliner Eurasischer Klub**

Der Berliner Eurasische Klub (BEK) wurde auf Initiative des Ersten Präsidenten der Republik Kasachstan Nursultan Nasarbajew und des ehemaligen Außenministers Hans-Dietrich Genscher im Februar 2012 in Berlin gegründet. Es ist eine Dialogplattform zur Förderung des politischen Austauschs und der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und der EU und Kasachstan und Zentralasien. Die Tätigkeit des BEK wird von der Botschaft der Republik Kasachstan in Deutschland und ihrem Kooperationspartner, dem OAOEV, koordiniert. Die Sitzungen, an denen interessierte Politiker, Unternehmer und Wissenschaftler teilnehmen, finden dreimal jährlich abwechselnd an drei Standorten – Nur-Sultan, Brüssel und Berlin – statt. Inhaltlich geht es um die Beziehungen zwischen Kasachstan und Deutschland, der EU und Zentralasien, die Modernisierungsstrategie und Entwicklung Kasachstans und seine geopolitische Bedeutung für die Sicherheit und Entwicklung in Eurasien sowie um die Eurasische Wirtschaftsintegration.

### **Managerfortbildungsprogramm des BMWi**

Im Rahmen des Managerfortbildungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) wurden seit 2004 mehr als 600 kasachische Manager zu Praktika in Deutschland eingeladen, um die Direktkontakte zwischen deutschen und kasachischen Unternehmen zu fördern.

### **ABKOMMEN MIT DEUTSCHLAND**

**Investitionsschutzabkommen:** unterzeichnet 22.09.1992, in Kraft seit 10.05.1995

**Doppelbesteuerungsabkommen:** unterzeichnet 26.11.1997, in Kraft seit 21.12.1998

**Abkommen über eine Partnerschaft im Rohstoff-, Industrie- und Technologiebereich:** unterzeichnet 08.02.2012

### **ABKOMMEN MIT DER EU**

**Partnerschafts- und Kooperationsabkommen mit der EU:** Das Abkommen ist seit 01.07.1999 in Kraft. Am 21.12.2015 wurde in Astana (heute Nur-Sultan) ein vertieftes Partnerschafts- und Kooperationsabkommen unterzeichnet.

### **Mitgliedschaft in internationalen Wirtschaftszusammenschlüssen**

Asiatische Entwicklungsbank (ADB; [www.adb.org](http://www.adb.org)), Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE; [www.ebrd.com](http://www.ebrd.com)), Internationaler Währungsfonds (IWF; [www.imf.org](http://www.imf.org)), Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS; [cis.minsk.by](http://cis.minsk.by)), Eurasische Wirtschaftsunion ([www.eaeunion.org](http://www.eaeunion.org)), Eurasische Entwicklungsbank (<https://eabr.org>), Vereinte Nationen ([www.un.org](http://www.un.org)), Weltbank ([www.worldbank.org](http://www.worldbank.org)), OSZE ([www.osce.org](http://www.osce.org)), Schanghaier Organisation für Zusammenarbeit ([www.sectesco.org](http://www.sectesco.org)), Organisation des Vertrags für kollektive Sicherheit ([www.odkb-csto.org](http://www.odkb-csto.org)), Islamische Entwicklungsbank (IDB; [www.isdb.org](http://www.isdb.org)), Welthandelsorganisation (WTO; [www.wto.org](http://www.wto.org)), Asian Infrastructure Investment Bank ([www.aiib.org](http://www.aiib.org))

# WICHTIGE ADRESSEN

## Kontaktdaten der Ministerien und ihnen unterstellten Komitees (Auswahl)

Stand: Juli 2020

No	Bezeichnung	Adresse	Telefon, E-Mail, Website
1	Außenministerium der Republik Kasachstan	Stadt Nur-Sultan, Kunajew Str., 31	+7 (7172) 72 05 17, 72 01 14, 72 05 13 E-mail: mfa@mfa.kz gov.kz/memleket/entities/mfa
	Komitee für Investitionen	Stadt Nur-Sultan, Mangilik El Av., 55/15, Block C2.3, 3. Stock	+7 (7172) 983 624 E-mail: cominvestrk@mfa.kz gov.kz/memleket/entities/invest
2	Innenministerium der Republik Kasachstan	Stadt Nur-Sultan, Tauelsizdik Av., 1	Kanzlei: +7 (7172) 72 22 31 E-mail: kense@mvd.kz gov.kz/memleket/entities/qriim
	Komitee für Migrationsdienst	Stadt Nur-Sultan, Tauelsizdik Av., 1/1	Kanzlei: +7 (7172) 72 26 20, 72 25 50 Vorzimmer: +7 (7172) 71 51 31 gov.kz/memleket/entities/migration
3	Ministerium für Landwirtschaft	Stadt Nur-Sultan, Kenesary Str., 36	Kanzlei: +7 (7172) 555 763 gov.kz/memleket/entities/moa
	Komitee für Landverwaltung	Stadt Nur-Sultan, Mangilik El Av., 8, Hauseingang №10	+7 (7172) 74 27 60 gov.kz/memleket/entities/land
	Komitee für Veterinärkontrolle und Überwachung	Stadt Nur-Sultan, Kenesary Str., 36	+7 (7172) 55 58 15 gov.kz/memleket/entities/vetcontrol
	Komitee für staatliche Inspektion im agroindustriellen Komplex	Stadt Nur-Sultan, Kenesary Str., 36	+7 (7172) 55 58 85 gov.kz/memleket/entities/agroindust
4	Ministerium für Industrie und Infrastrukturentwicklung der Republik Kasachstan	Stadt Nur-Sultan, Kabanbay Batyr Av., 32/1	+7 (7172) 983 444 E-mail: miid@miid.gov.kz gov.kz/memleket/entities/miid
	Komitee für industrielle Entwicklung und Betriebssicherheit	Stadt Nur-Sultan, Kabanbay Batyr Av., 32/1	+7 (7172) 75 48 66 gov.kz/memleket/entities/comprom
	Verkehrskomitee	Stadt Nur-Sultan, Kabanbay Batyr Av., 32/1	+7 (7172) 98 35 00 gov.kz/memleket/entities/transport
	Komitee für Bauwesen, Wohnungs- und Kommunalwirtschaft	Stadt Nur-Sultan, Mangilik El Av., 8, Hauseingang №10	+7(7172) 74 15 32 gov.kz/memleket/entities/kds
5	Finanzministerium der Republik Kasachstan	Stadt Nur-Sultan, Mangilik El Av., 8, Hauseingang №4	Vorzimmer: +7 7172 75 02 87 Kanzlei: +7 7172 75 04 71, 75 04 89 Fax: +7 7172 75 03 52 gov.kz/memleket/entities/minfin

## WICHTIGE ADRESSEN

No	Bezeichnung	Adresse	Telefon, E-Mail, Website
6	Ministerium für Nationalwirtschaft der Republik Kasachstan	Stadt Nur-Sultan, Mangilik El Av., 8, Hauseingang №7, Haus der Ministerien	+7 (7172) 74 37 98, 74 32 91, 74 35 12, 74 38-01, 74 30 33, 74 31 81, 74 32 01, 74 35 55 E-mail: <a href="mailto:info@economy.gov.kz">info@economy.gov.kz</a> <a href="http://gov.kz/memleket/entities/economy">gov.kz/memleket/entities/economy</a>
7	Ministerium für Energie der Republik Kasachstan	Stadt Nur-Sultan, Kabanbay Batyr Av., 19, Block A	Kanzlei: +7 (7172) 78 69 81, 78 69 71, 78 69 61, 78 69 31, 74 08 44. E-mail: <a href="mailto:kence@energo.gov.kz">kence@energo.gov.kz</a> Beratung zur Aufnahme von Bürgern und Prüfung von Anträgen: +7 (7172) 78 69 61, 78 68 08 (für den Empfang von Bürgern), 78 68 61 (für Anfragen) <a href="http://gov.kz/memleket/entities/energo">gov.kz/memleket/entities/energo</a>
8	Ministerium für Handel und Integration der Republik Kasachstan	Stadt Nur-Sultan, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №7	Vorzimmer: +7 (7172) 74 91 09 <a href="http://gov.kz/memleket/entities/mti">gov.kz/memleket/entities/mti</a>
9	Ministerium für Ökologie, Geologie und natürliche Ressourcen der Republik Kasachstan	Stadt Nur-Sultan, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №14	Kanzlei: +7 (7172) 74 08 44 <a href="http://gov.kz/memleket/entities/ecogeo">gov.kz/memleket/entities/ecogeo</a>

### Kontaktdaten der örtlichen Staatsverwaltungsorgane: Verwaltungsadministrations (Akimate) der Gebiete und Städte republikanischer Bedeutung

No	Bezeichnung der Gebiets- und Städteverwaltungen	Adresse	Telefon, E-Mail, Website
1	Akimat Gebiet Akmola	Stadt Kokschetau, Abaja Str., 83	+7 (7162) 29 72 00 <a href="http://www.gov.kz/memleket/entities/aqmola">www.gov.kz/memleket/entities/aqmola</a>
2	Akimat Gebiet Aktobe	Stadt Aktobe, Abylchajyr Chan Av., 40	+7 (7132) 93 20 64 <a href="http://aktobe.gov.kz/ru">http://aktobe.gov.kz/ru</a>
3	Akimat Gebiet Almaty	Stadt Taldykorgan, Nasarbajew Av., 38	+7 (7282) 24 82 01 <a href="http://zhetysu.gov.kz/ru/">http://zhetysu.gov.kz/ru/</a>
4	Akimat Gebiet Atyrau	Stadt Atyrau, Aiteke bi Av., 77	+7 (7122) 354 092 <a href="http://www.atyrau.gov.kz">http://www.atyrau.gov.kz</a>
5	Akimat Gebiet Ostkasachstan	Stadt Oskemen, Gorkiy Str., 40	+7 (7232) 57 85 80 <a href="http://akimvko.gov.kz">akimvko.gov.kz</a>
6	Akimat Gebiet Shambyl	Stadt Taraz, Abaja Str., 125	+7 (7262) 43 18 22 <a href="https://www.zhambyl.gov.kz/">https://www.zhambyl.gov.kz/</a>
7	Akimat Gebiet Westkasachstan	Stadt Uralsk, Nasarbajew Av., 179	+7 (7112) 51 08 82 <a href="http://bko.gov.kz">bko.gov.kz</a>
8	Akimat Gebiet Karaganda	Stadt Karaganda, Alichanowa Str., 13	+7 (7212) 501515 (int. 6701) <a href="http://karaganda-region.gov.kz">karaganda-region.gov.kz</a>
9	Akimat Gebiet Kostanai	Stadt Kostanai, Al-Farabi Av., 66	+7 (7142) 575 002 <a href="https://www.gov.kz/memleket/entities/kostanay">https://www.gov.kz/memleket/entities/kostanay</a>
10	Akimat Gebiet Kyzylorda	Stadt Kyzylorda, Beibarys Sultan, 1	+7 (7242) 60 55 11, 40 11 91 <a href="https://gov.egov.kz/memleket/entities/kyzylorda">https://gov.egov.kz/memleket/entities/kyzylorda</a>



No	Bezeichnung der Gebiets- und Städteverwaltungen	Adresse	Telefon, E-Mail, Website
11	Akimat Gebiet Mangystau	Stadt Aktau, Mikrorayon 14, Gebäude № 1	+7 (7292) 43 71 18 <a href="http://www.mangystau.gov.kz">http://www.mangystau.gov.kz</a>
12	Akimat Gebiet Turkestan	Stadt Turkestan, Amir Temir Str., 28	+7 (72533) 5 96 54 <a href="http://turkistan.gov.kz/ru/">turkistan.gov.kz/ru/</a>
13	Akimat Gebiet Nordkasachstan	Stadt Petropawlowsk, Konstituzii Kasachstana Str., 58	+7 (7152) 46 42 70 <a href="http://www.sko.gov.kz">http://www.sko.gov.kz</a>
14	Akimat Gebiet Pawlodar	Stadt Pawlodar, Satpajew Str., 49	+7 (7182) 32 34 22 <a href="http://www.pavlodar.gov.kz">www.pavlodar.gov.kz</a>
15	Akimat Stadt Nur-Sultan	Stadt Nur-Sultan, Beybitschilik Str., 11	+7 (7172) 55 64 01 <a href="http://www.astana.gov.kz">http://www.astana.gov.kz</a>
16	Akimat Stadt Almaty	Stadt Almaty, Platz der Republik, 4	+7 (727) 338 33 88 <a href="http://almaty.gov.kz/">http://almaty.gov.kz/</a>
17	Akimat Stadt Schymkent	Stadt Schymkent, Nasarbajew Av., 10	+7 (7252) 24 71 30, 24 71 50, 56 77 02 <a href="https://www.gov.kz/memleket/entities/shymkent">https://www.gov.kz/memleket/entities/shymkent</a>

#### Finanz-, Investitionsförderagenturen und Wirtschaftsverbände

No	Bezeichnung der Organisation	Adresse	Telefon, E-Mail, Website
1	Nationalbank der Republik Kasachstan	Stadt Nur-Sultan, Mangilik El Av., 57«A»	+7 (717) 277 55 77 Informationsstelle: +7 (717) 277 56 36 <a href="https://nationalbank.kz/">https://nationalbank.kz/</a>
2	Agentur der Republik Kasachstan für die Regulierung und Entwicklung des Finanzmarktes	Stadt Almaty, Mikrorayon "Koktem-3", 21	Informationsstelle: +7 (727) 2619 200 Fax: +7 (727) 2440 282 E-mail: <a href="mailto:info@finreg.kz">info@finreg.kz</a> <a href="https://finreg.kz/">https://finreg.kz/</a>
3	Kasachische Börse KASE – Kazakhstan Stock Exchange	Stadt Almaty, Baizakow Str., 280, BZ "Almaty Towers"	+7 (727) 237 53 00 Fax: +7 (727) 296 64 02 E-mail: <a href="mailto:support@kase.kz">support@kase.kz</a> <a href="https://kase.kz/en/">https://kase.kz/en/</a>
4	Internationales Finanzzentrum "Astana" (AIFC)	Stadt Nur-Sultan, Mangilik El Av., 55/18, Pavillon C-3.3	+7 800 080 08 01 E-mail: <a href="mailto:info@aifc.kz">info@aifc.kz</a> <a href="https://aifc.kz/">https://aifc.kz/</a>
5	Nationale Unternehmerkammer der Republik Kasachstan "Atameken"	Stadt Nur-Sultan, Kunajew Str., 8, "Izumrudnyi Kwartal", Block "B", 26. Stock	Vorzimmer: +7(7172) 919 300 Fax: +7(7172) 919 393 Kanzlei: +7(7172) 919 390 Kostenlos in ganz Kasachstan: 1432 E-mail: <a href="mailto:info@atameken.kz">info@atameken.kz</a> <a href="https://atameken.kz/">https://atameken.kz/</a>
6	Nationalunternehmen "KAZAKH INVEST"	Stadt Nur-Sultan, Mangilik El Av., 55/15	+7 7172 620 620 +7 7172 620 627 E-mail: <a href="mailto:info@invest.gov.kz">info@invest.gov.kz</a> <a href="https://invest.gov.kz/">https://invest.gov.kz/</a>
7	Portalseite der öffentlichen Beschaffungen der Republik Kasachstan		+7-800-080-34-37 (Kostenlos in ganz Kasachstan) E-mail: <a href="mailto:support@ecc.kz">support@ecc.kz</a> <a href="https://egov.kz/cms/ru/articles/economics/procurement_portal">https://egov.kz/cms/ru/articles/economics/procurement_portal</a> <a href="https://www.goszakup.gov.kz/">https://www.goszakup.gov.kz/</a>



# WICHTIGE ADRESSEN

---

Germany Trade & Invest  
Büro Almaty  
Businesszentrum "Koktem Square"  
Bostandykski rayon  
Mkr. Koktem-1, 15 A  
050040 Almaty, Kasachstan  
Autor und Ansprechpartner: Jan Triebel  
Tel.: +7 727 356 10 61  
jan.triebel@gtai.de  
www.gtai.de

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien  
Businesszentrum "Koktem Square"  
Bostandykski rayon  
Mkr. Koktem-1, 15 A  
050040 Almaty, Kasachstan  
Tel.: +7 727 356 10 61 bis 66  
info@ahk-za.kz  
www.zentralasien.ahk.de

Konzeption und Interviews: Delegation der Deutschen  
Wirtschaft für Zentralasien  
Übersetzungen: Olga Petrenko, Batima Mambetalina  
Redaktion: Inna Schirly, Hovsep Voskanyan

Redaktionsschluss: 30.08.2020

Gestaltung und Layout:  
Zeitschrift „EURO-ASIA“  
St.-Barbara-Ring 15  
04416 Markkleeberg  
T +49 (0)341 46 17 84 8  
info@eurasia-road.de  
www.eurasia-road.de  
Chefredakteur: Marat Abishev  
Redakteurin: Lena Inosemzew  
Ansprechpartner: Alexander Steinbrecher  
Layout: Farhod Machkamow

Die Vervielfältigung oder auszugsweise Wiedergabe bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Germany Trade and Invest oder durch die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen.

Bildnachweis  
Pixabay.de

# RSP International

Wir begleiten Sie umfassend und grenzüberschreitend in den Bereichen Recht, Steuern, Prüfung und Compliance auf den Märkten Osteuropas und Zentralasiens.

**RSP**  
International

Von der Vorbereitung des Markteintritts bis zur laufenden Betreuung einer operativen Tochtergesellschaft oder Niederlassung sind wir Ihr kompetenter Partner in der Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und betriebswirtschaftlichen Beratung. In der Markteintrittsphase stellen wir auf Wunsch den rechtlichen Vertreter und bieten befristete Lösungen für Firmensitz und Büroflächen an.

Wir handeln und denken lösungsorientiert und in fachübergreifend zusammengesetzten Teams erfahrener und mehrsprachiger Berater. Dabei haben wir neben Fragen des nationalen Rechts immer auch die Optimierung Ihrer Aktivitäten im internationalen Kontext im Blick.

Mit unseren Kompetenzen lotsen wir Sie durch alle Herausforderungen in Märkten mit einem komplexen regulatorischen Umfeld und bieten Ihnen Sicherheit für Ihre Investitionen bei allen Fragestellungen von In- und Outboundaktivitäten.

Unser jüngstes Büro in Taschkent bieten Ihnen professionelle Unterstützung auf dem chancenreichen usbekischen Markt.

Ihre persönlichen Ansprechpartner finden Sie in: **Almaty - Berlin - Breslau - Bukarest - Minsk - Moskau - St. Petersburg - Taschkent - Wien**

Unsere Kontaktdaten: **Business Zentrum „Kulan“, Dostyk prospekt 188, Office 703, 050051 Almaty Kasachstan**

**Mobil: + 7 702 2167116, Telefax: +7 (727) 259 91 64**

**E-Mail: [nikolai.knorr@rsp-i.com](mailto:nikolai.knorr@rsp-i.com)**

# Rödl & Partner LOS GEHT'S!

Als Rechtsanwälte, Steuerberater, Unternehmens- und IT-Berater und Wirtschaftsprüfer sind wir an 109 eigenen Standorten in 49 Ländern vertreten. Unsere Mandanten vertrauen weltweit unseren 5.120 Kolleginnen und Kollegen.

In unseren Büros in Taschkent sowie Almaty unterstützen wir unsere Mandanten mit einem erfahrenen und mehrsprachigen Rödl & Partner-Team bei allen Fragen rund um Investitionen und Projekte in zwei der wichtigsten Zukunftsmärkte Zentralasiens.

## Ihr Ansprechpartner

Dr. iur. Andreas Knaul, LL.M., d.i.a.p. (E.N.A.)  
Rechtsanwalt, Partner  
Managing Partner Russland und Zentralasien

T +7 495 933 5120  
[andreas.knaul@roedl.com](mailto:andreas.knaul@roedl.com)

Michael Quiring  
Rechtsanwalt, Partner  
Local Manager Zentralasien

T +7 727 356 0655  
[michael.quiring@roedl.com](mailto:michael.quiring@roedl.com)



**VDW**

Verband der Deutschen  
Wirtschaft in der  
Republik Kasachstan

**INFORMATIONEN. KONTAKTE. BETREUUNG.  
ИНФОРМАЦИЯ. КОНТАКТЫ. ПОДДЕРЖКА.**

**Ihr Mitgliederverband in Kasachstan.  
Ваш союз в Казахстане.**

**Ihr Partner in Kasachstan.  
Ваш партнёр в Казахстане.**

Verband der Deutschen Wirtschaft  
in der Republik Kasachstan (VDW)  
050040 Almaty, Republik Kasachstan  
Mkr. Koktem-1, d. 15 A Businesszentrum  
«Koktem Square»

Tel.: +7 727 356 10 61 -65 / Fax: +7 727 356 10 66

E-Mail: [vdw@ahk-za.kz](mailto:vdw@ahk-za.kz)

Web: [www.zentralasien.ahk.de](http://www.zentralasien.ahk.de)